

Betrachtung weiterer Handlungsfelder

4 Daseinsvorsorge

4.1 Grund- und Nahversorgung / Innenentwicklung

Der Einzelhandelsbesatz in den Gemeinden des Untersuchungsraums ist stark unterschiedlich ausgeprägt. Vor allem Adorf, Rehau und Aš verfügen über ein breites Angebot zur Deckung des täglichen Bedarfs. In den übrigen Gemeinden ist der Besatz deutlich geringer. Über eine breite Palette an Vollsortimentern außerhalb des Ortskerns verfügen Rehau, Adorf und Aš, teilweise mit zusätzlichen Getränkemarkten und Discountern bzw. Fachdiscountern. In den Gemeinden Eichigt und Triebel bestehen keine Angebote. Die Gemeinden Regnitzlosau, Schönwald, Bad Elster und Bad Brambach verfügen dagegen nur über ein sehr begrenztes Angebot, hier gibt es nur noch einen Lebensmittler je Gemeinde. Bad Elster besitzt hingegen über ein breites Angebot an kleineren inhabergeführten Einzelhandelsgeschäften, die vor allem durch die Kurgäste frequentiert werden. (Rehau verfügt über einen Einkaufskompass, über google-maps ist jedes Einzelhandelsgeschäft mit Adresse, Kontaktdaten und Öffnungszeiten verlinkt.)

Eine besondere Situation zeigt sich in den tschechischen Gemeinden, während sich kleinstrukturierter Einzelhandel nur schwer hält, gibt es außergewöhnlich viele Apotheken, die wegen günstigeren Preisen auch von Deutschen frequentiert werden. Auch die Ausbildung von Vietnamesen-Märkten und Travel-Free Supermärkten an der Grenze zu Deutschland ist den günstigeren Preisen in Tschechien geschuldet (Hranice, Aš, Vojtanov).

Die Anzahl der gastronomischen Betriebe ist auf die touristischen Anziehungspunkte Bad Elster und Bad Brambach sowie Rehau und Adorf konzentriert. In den kleineren Gemeinden bestehen entweder keine oder z.B. nur als Vereinsgaststätten geführte Betriebe. Die Gastronomie bietet fast alle gängigen Spezialitäten an. Regionaltypische Spezialitäten findet man vor allem noch in Gaststätten der bayerischen Gemeinden und in Bad Elster.

In allen Ortsteilen gibt es ehemals gewerblich-industriell genutzte und heute leerstehende Bausubstanz. Teilweise ist der Einzelhandel in den Altorten als zurückweichend zu bezeichnen.



Lebensgarten in Adorf

Der Austausch der Entwicklungsmaßnahmen z.B. aus der Städtebauförderung und aus ILE Projekten zur Stärkung der Innenentwicklung steht bei allen Überlegungen im Vordergrund. Beispielsweise verfolgt die Stadt Adorf einen Ausbau des Perlmuttermuseums zu einem attraktiven Zielpunkt. Damit soll rundum dem Marktplatz die Innenstadtbelebung einen deutlichen Impuls erhalten. Hier kann bereits im Vorfeld des Maßnahmenkatalogs des ILE beratend Hilfestellung gegeben werden.

4.2 Soziale Dienste, Medizinische Versorgung

Die Stadt Schönwald verfügt neben Ärzten über ein Rettungszentrum mit Feuerwehr, Rotes Kreuz und Bergwacht. Die medizinische Versorgung der Stadt Rehau wird durch das weitreichende Angebot an Allgemeinmedizinern und Fachärzten gewährleistet. Darüber hinaus gibt es ein Mehrgenerationenhaus sowie Pflege- und Seniorenheime. Die Gemeinde Regnitzlosau hat ein großes Angebot an verschiedenen sozialen Einrichtungen, wie z.B. Diakonie, Sozialstation und Mehrgeneration-Wohngemeinschaften.

Die Kultur- und Festspielstadt Bad Elster weist ein großes Angebot an medizinischer Versorgung auf. Neben mehreren Allgemeinmedizinern, Fachärzten, Senioren-Pflegezentren gibt es auch mehrere Kliniken mit Schwerpunkt Rehabilitationsmedizin. Die Stadt Adorf/ Vogtl. hat ebenfalls ein breites Angebot an Medizinern. In den Gemeinden Triebel/ Vogtl., Eichigt/ Vogtl. und Bad Brambach ist die Auswahl nicht besonders groß.

Die Stadt Aš und die Stadt Hranice haben mehrere Ärzte sowie Senioren-Pflegeheime. In den Gemeinden Krásná und Podhradí ist keine ausreichende medizinische Versorgung gewährleistet. Hervorzuheben ist allerdings, daß die tschechischen Gemeinden über eine große Anzahl an Apotheken verfügen.

4.3 Wohnqualität

In der Gemeinde Eichigt/ Vogtl. und der Gemeinde Bad Brambach findet keine städtebauliche Entwicklung nach den Förderrichtlinien der Städtebauförderung statt. Die Gemeinde Bad Brambach hat zudem mit einem erheblichen Bevölkerungsrückgang zu kämpfen. Für die Ortsmitten von Sachsgrün und Wiedersberg der Gemeinde Triebel/ Vogtl. wurden städtebauliche Maßnahmen durchgeführt. Für den Ortsteil Posseck sind planerische Vorbereitungen auf dem Weg. In dieser Gemeinde ist günstiger Wohnraum vorzufinden. In der Stadt Adorf/ Vogtl. gab es verschiedene Programme der städtebaulichen Erneuerung u.a. wird die Sanierung von Wohnhäusern, Straßenbaumaßnahmen und öffentlichen Freianlagen gefördert, was zur Steigerung der Wohnqualität maßgeblich beiträgt. Mit der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme „Stadtmitte“, die von 1992 – 2015 durchgeführt worden ist, konnte die Lebens- und Wohnqualität der Bürger von Bad Elster erheblich verbessert werden. Die Stadt Aš ist seit den 90er Jahren intensiv im Prozess des Stadtumbaus- und der Stadtentwicklung tätig. Dies führt zu einer Stärkung der Innentwicklung.

In Hranice ist die Neuordnung und Gestaltung der Ortsmitte anzuführen. So wurde z.B. der Goetheplatz unterhalb des Rathauses 2015/ 2016 vollständig saniert. Ein Industriebau nördlich des Rathauses wurde zum Kulturzentrum entwickelt und saniert.

4.4 Kindergärten, Schulen

Die Stadt Rehau hat eine große Anzahl an Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen. Die Stadt Schönwald und die Gemeinde Regnitzlosau verfügen über Kindergärten, Grundschulen sowie Volkshochschulen. In Kooperation mit der Musikschule Selb wird in Schönwald musikalischer Unterricht angeboten.

Die sächsischen Gemeinden verfügen ohne Ausnahme über Kindertagesstätten bzw. Kindergärten. Bis auf die Gemeinde Triebel/ Vogtl. weisen auch alle beteiligten sächsischen Gemeinden eine Grundschule auf. In der Stadt Adorf/ Vogtl., der Kultur- und Festspielstadt Bad Elster und der Gemeinde Bad Brambach gibt es darüber hinaus noch weiterführende bzw. fachspezifische Schulen. Adorf verfügt über eine Zentralschule und eine Musikschule. Die Medfachschole Bad Elster ist eine private Berufsfachschule, die Ausbildungen in diversen Gesundheitsfachbereichen anbietet. In der Gemeinde Bad Brambach gibt es eine Musikschule für Kinder und Jugendliche.

Bei den tschechischen Gemeinden weist die Stadt Aš ein breites Spektrum an Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen auf. Besonders hervorzuheben ist das Gymnasium Aš und die Robert Schumann Musikschule.

Die Stadt Hranice hat einen Kindergarten und eine Grundschule. Die Gemeinde Krásná hat im Rahmen der Dorferneuerung ein ehemaliges Militärgelände umgewidmet und dort einen Kindergarten mit großzügigen Gartenflächen, und vielfältig nutzbaren Sportanlagen errichtet. Die Gemeinde Podhradí mit nur ca. 150 Einwohnern hat keine Bildungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche. Allerdings ist die luth. Kirchengemeinde besetzt und bietet soziale Anknüpfungspunkte.

5 Mobilität, Erreichbarkeit

Die Erreichbarkeit der Drei-Länder-Region kann aus überörtlicher und regionaler Sicht als sehr gut bezeichnet werden und hat vor allem mit dem vorhandenen Schienennetz eine hervorragende Ausgangssituation. Das vor mehr als 20 Jahren gestartete Verbundprojekt Egronet ist eine enorme Pionierleistung im Sinne der Überwindung von Grenzen und Barrieren der Nachkriegszeit in Mitteleuropa. Schon sehr früh konnte man sich darauf einigen das Schienennetz als Basis für regionale Austauschbeziehungen zwischen Bayern, Sachsen und Böhmen in den Fokus zu nehmen.

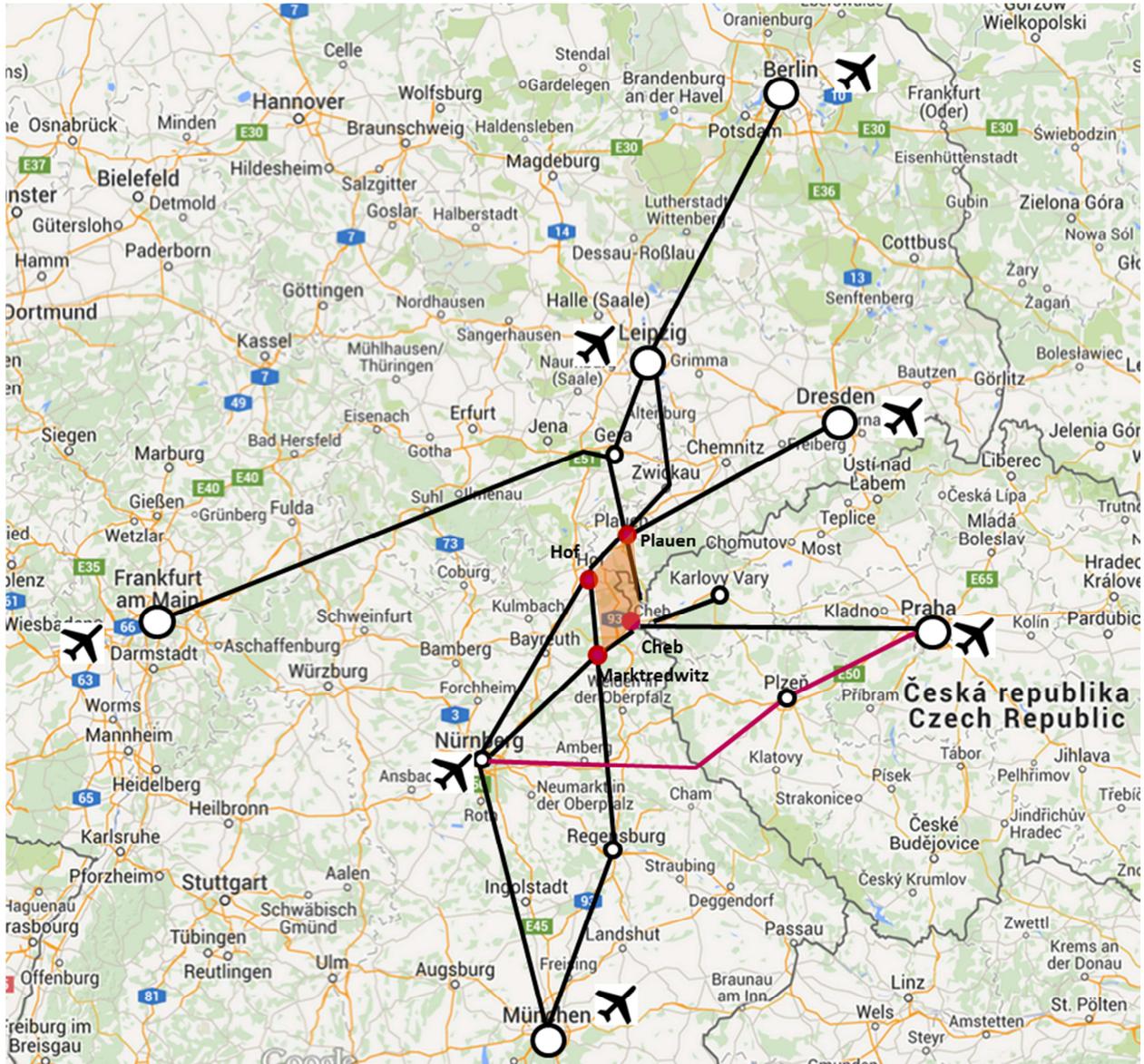
5.1 ÖPNV

Die überregionale Bahn-Anbindung des Untersuchungsraums funktioniert über die Knotenpunkte Hof, Marktredwitz, Plauen und Cheb. Die Städte Nürnberg/München, Frankfurt am Main, Leipzig/Dresden/Berlin und Karlsbad/Prag sind die überregionalen Zielpunkte der Region. Von Rehau und Schönwald ist München in ca. 4:15 Stunden und Frankfurt am Main in ca. 4:30 Stunden zu erreichen. Die schnellste Verbindung nach Berlin führt über Gera und Leipzig in ca. 5 Stunden und ist damit sehr unattraktiv. Die nächstgelegenen internationalen Flughäfen Nürnberg und Leipzig sind im Vergleich zur PKW-Anbindung per Bahn allerdings schlecht zu erreichen. So braucht die Fahrt von Rehau zum Nürnberger Flughafen mit zweimaligem Umsteigen fast 2:41 Stunden.

Die Verbindung der fränkischen Gemeinden nach Tschechien (Karlsbad/Prag) ist durch die Umsteigezeiten in Hof, Marktredwitz und Cheb relativ unattraktiv. Zu beachten ist in diesem Zusammenhang aus fränkischer Sicht die Konkurrenz zwischen der Verbindung Nürnberg-Marktredwitz-Cheb-Prag und der Streckenführung Nürnberg-Furth i. Wald-Pilsen-Prag. In dem Wettbewerb entscheidet sich, welche Streckenlinie die Hauptverbindung nach Tschechien/Prag für die Zukunft darstellt und ist damit für die oberfränkischen Gemeinden ein wichtiges strategisches Standortkriterium.

Die überregionale Bahn-Anbindung der sächsischen Gemeinden wird momentan optimiert. Die Strecke von Bad Elster über Gera/Weimar nach Frankfurt/Flughafen wird ab Mitte Juni 2015 zum einen um eine Stunde schneller sein (Dauer 5:32 Stunden) und zum anderen wird das Umsteigen reduziert. Auch die Verbindung nach Leipzig wird ab Juni optimiert (Dauer 3:33 Stunden). Für die touristischen Destinationen Bad Elster/ Bad Brambach spielt die gute Erreichbarkeit mit der Bahn eine wichtige Rolle im Wettbewerb mit anderen Kurorten. Die überregionale Anbindung an die tschechischen Knotenpunkte Karlsbad und Prag funktioniert von den sächsischen Gemeinden sehr gut.

Die Kleinregion im überregionalen Netz mit Anbindung an die internationalen Flughäfen.



Fernverbindungen Bahn
Quelle: google.maps, Eigene Darstellung

Regionale Verbindungen

Aufgrund fehlender Ost-West-Verbindungen durch historische Grenzen im ILEK-Gebiet ist die regionale Bahnerschließung aktuell noch als verbesserungswürdig zu bezeichnen. Die bayerischen Gemeinden Rehau und Schönwald sind an die von der Verkehrsgesellschaft agilis betriebene Regionallinie Hof-Selb angeschlossen. Die Verbindung von Oberfranken zu den sächsischen Gemeinden Adorf, Bad Elster und Bad Brambach läuft über die regionalen Knotenpunkte Hof und Plauen. Die Fahrzeit beträgt über zwei Stunden und ist damit im Vergleich zur PKW-Anbindung unattraktiv.

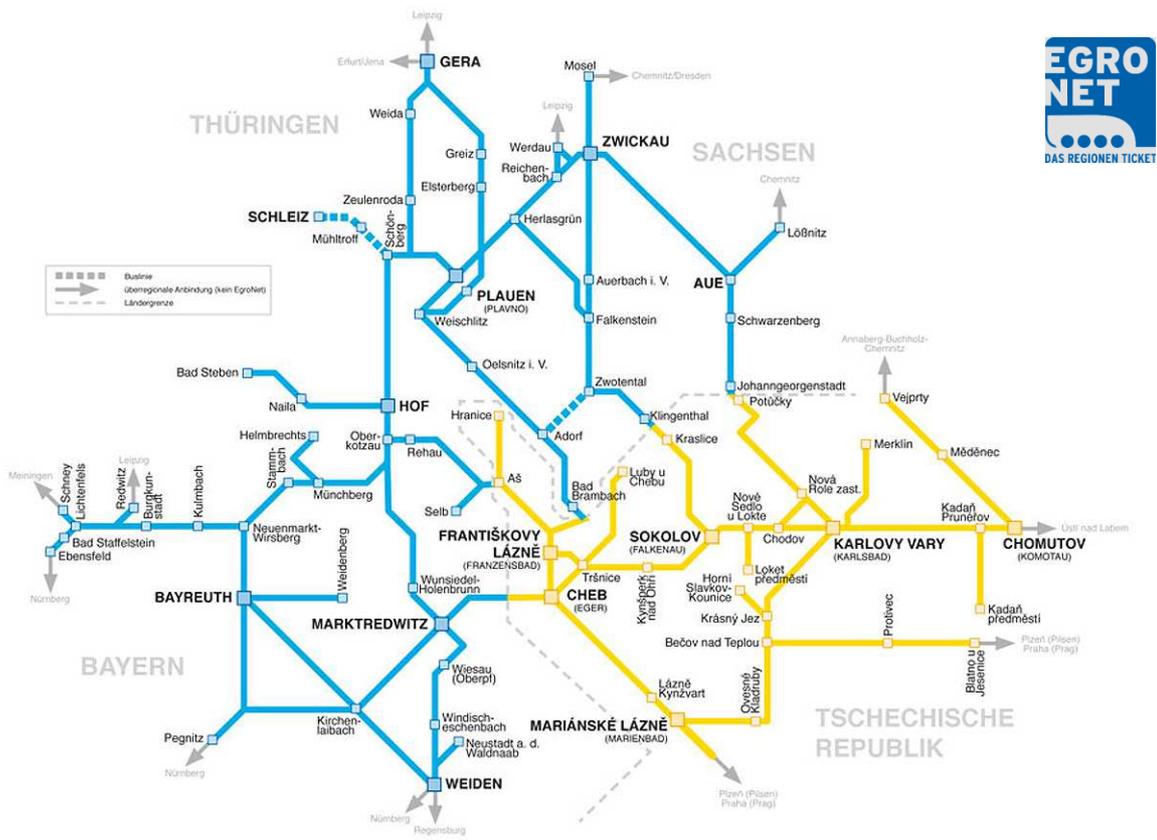
Auch nach Aš beträgt die Fahrzeit von den bayerischen ILEK-Gemeinden über Hof, Marktredwitz und Cheb über zwei Stunden. Die Reaktivierung der Strecke Hof-Rehau-Selb-Aš-Cheb, die für Dezember 2015 vorgesehen war, wird diese Lücke im Verkehrsnetz schließen und die regionale Verknüpfung zwischen Bayern und Tschechien wesentlich verbessern. Von sächsischer Seite besteht über Franzensbad/Cheb eine gute Anbindung nach Tschechien (Karlsbad,Prag).

In Tschechien verkehrt einmal am Tag die Nebenbahn von Aš nach Hranice. Von 1906 bis 1945 führte diese Linie weiter nach Adorf und hatte damit Anbindung an die Sachsen Magistrale (Plauen, Leipzig, Dresden). Die Gleise wurden nach der Stilllegung von Hranice bis Adorf demontiert.

In diesem Zusammenhang ist auch das Egronet als grenzüberschreitendes Mobilitätssystem für Teile der Vierländerregion Sachsen, Thüringen, Bayern, Böhmen zu nennen. Der Kernpunkt des Projekts ist die Zusammenarbeit von 63 Verkehrsbetrieben (Bus, Straßenbahn, Eisenbahn) mit Ziel die Verbindungen im Bereich der Euregio Egrensis zu verbessern.

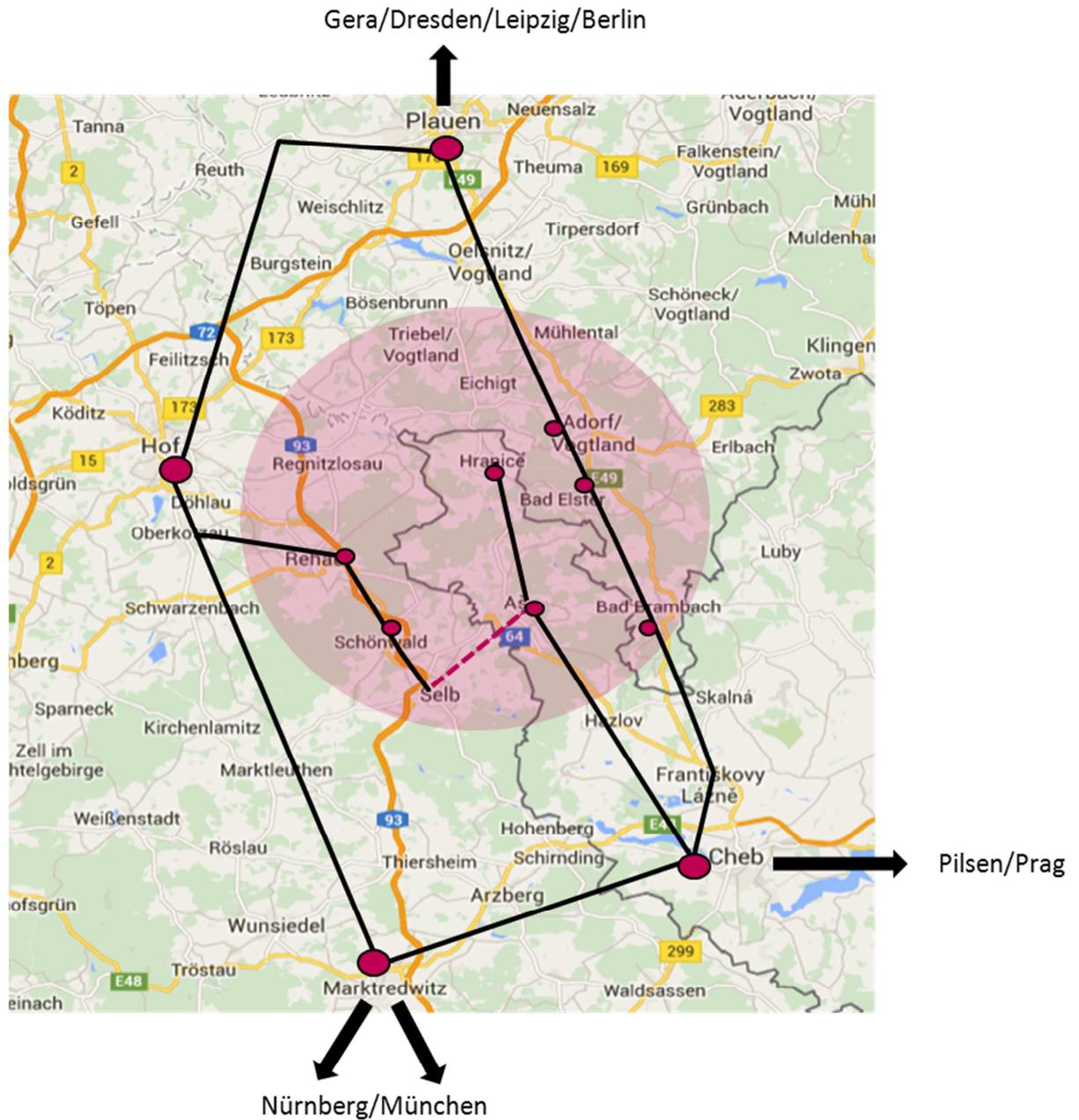


Vierländerregion Bayern, Thüringen, Sachsen, Böhmen
Quelle: Egronet



Egronet – ein Standortmerkmal des ländlichen Raum „Drei-Länder-Eck“
 Quelle: Egronet

Die regionale Netzstruktur zeigt die wichtigen Verteiler Marktrechwitz, Hof, Plauen, Cheb (Eger) und die im Dezember 2015 fertiggestellte Wiederinbetriebnahme der Regionalline Hof – Rehau – Selb – Aš – Cheb (Eger).



Regionale Verbindungen Bahn
Quelle: googlemaps, Eigene Darstellung

Bahnhöfe und Haltepunkte im Gebiet des ILEK

Wie die Entwicklungsstudie zur „Revitalisierung der Bahnhofsumfelder der Regionallinie Hof-Eger (Cheb)“ (2014, iF ideenFinden GmbH) zeigen konnte, besteht bei den Bahnhöfen der ILEK-Gemeinden Rehau, Schönwald und Aš erheblicher Optimierungsbedarf. Aufgrund der jahrzehntelangen Unterbrechung der Bahnlinie, bedingt durch die Nachkriegsgeschichte bis zum Jahr 1990, haben sich die Bahnhöfe und die jeweiligen Bahnhofsumfelder mit ihrer Infrastruktur überwiegend zu vernachlässigten Stadtbereichen entwickelt. Mit dem Verlust der Verkehrsbedeutung und den entsprechenden Fahrgastzahlen wurde insbesondere durch die Privatisierung der Deutschen Bahn eine mehrfache Aufgliederung der Zuständigkeitsbereiche und somit auch der Planungskompetenzen vollzogen. Teilweise wurden Bahngelände veräußert und sind daher nicht im Einwirkungsbereich der öffentlichen Hand. Zu den Verbesserungsvorschlägen der Studie gehört neben der Sanierung der Gebäude auch die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes etwa durch die Neugestaltung des Vorplatzes oder durch Leitsysteme zur Innenstadt. Eine Übertragung der Ergebnisse auf die sächsischen Gemeinden ist durch eine ähnliche Ausgangssituation zum Teil möglich.



Bahnhof Schönwald



Bahnhof Rehau



Bahnhof Bad Brambach



Bahnhof Adorf

Mögliche Handlungsfelder Bahn

Strecke Aš-Hranice: Schaffung einer neuen Bedarfshaltestelle im Zusammenhang mit dem Projekt Erlebniszentrum artenoah, um eine umweltverträglich Erreichbarkeit des Standortes gewährleisten zu können. Positiver Nebeneffekt ist die Belebung der Strecke durch steigende Nachfrage der artenoah-Besucher.

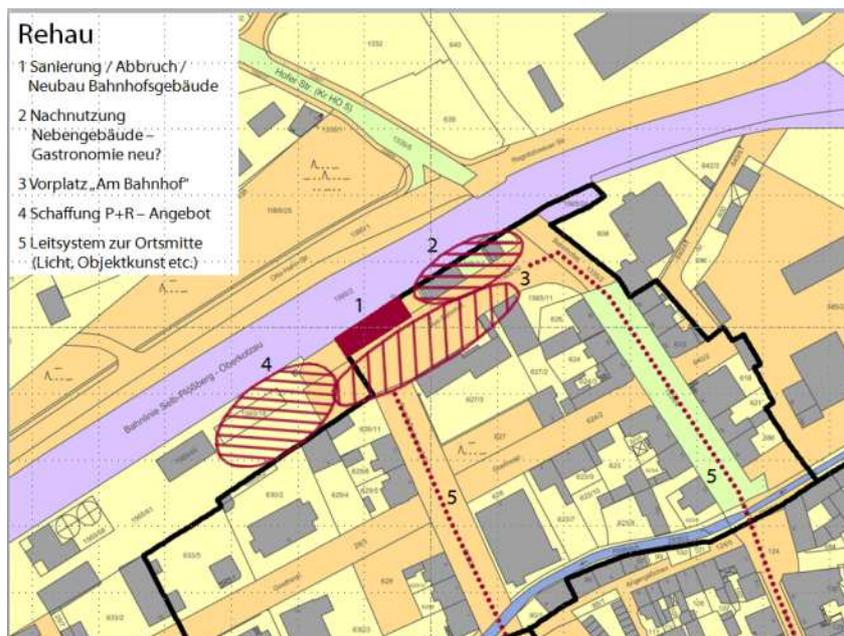


Standort des geplanten Erlebniszentrums artenoah und neuer Bedarfshalt der Strecke Aš-Hranice

Quelle: Machbarkeitsstudie Erlebniszentrum am Grünen Band (2012, iF ideenFinden GmbH)

Reaktivierung der Strecke Aš-Selb: intensive touristische Vermarktung der reaktivierten Bahnstrecke. Als Zielgruppe sind neben den Besuchern des Erlebniszentrums Wander- und Radtouristen zu sehen. Das Ascher Ländchen ist für den naturnahen Erholungstourismus prädestiniert.

Revitalisierung der Bahnhofsumfelder gemäß den Voruntersuchungen der Entwicklungsstudie: Aufwertung der Bahnhöfe bzw. Bahnhofsumfelder

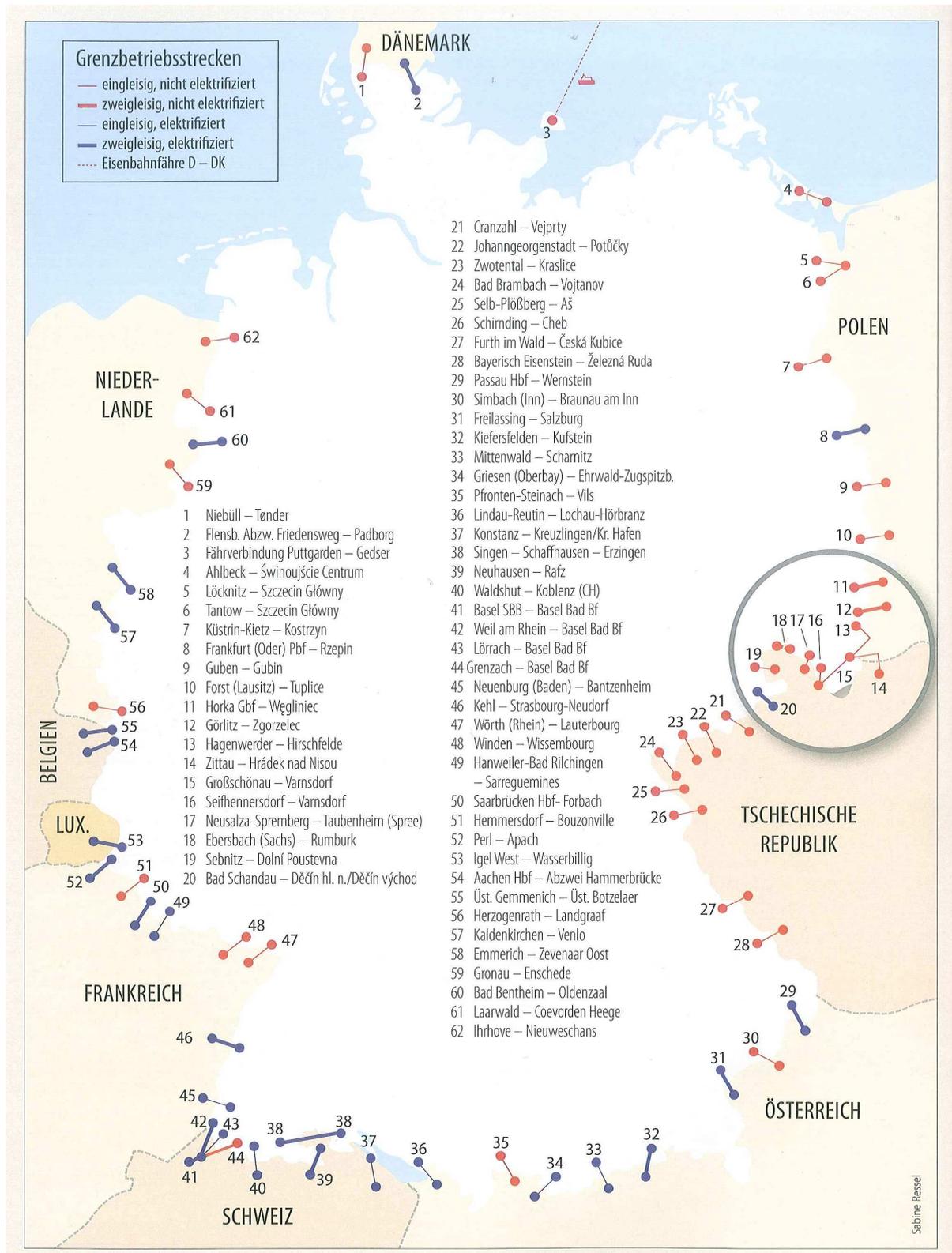


Bahnhofsumfeld Reha, Projektvorschläge zur Revitalisierung

Quelle: Entwicklungsstudie zur „Revitalisierung der Bahnhofsumfelder der Regionallinie Hof-Eger (Cheb)“

Grenzüberschreitende Bahnverbindungen zwischen Deutschland und den Nachbarländern

Eine kürzlich veröffentlichte Publikation zeigt die Verzahnung Deutschlands mit seinen Nachbarländern über das Bahnnetz. Auffällig ist hierbei die hohe Maschendichte entlang der Deutsch – Tschechischen Grenze.



5.2 Individualverkehr

Im Bereich des Individualverkehrs sind im Untersuchungsraum große Fortschritte in der Überwindung der ehemals extremen Ost-West Randlage zu verzeichnen. Die deutsch-deutschen und auch die deutsch-tschechischen Grenzen sind jetzt mit dem PKW problemlos zu überwinden.

Der westliche Teil der Region ist verkehrsgünstig am Schnittpunkt von zwei Bundesautobahnen gelegen. Die Autobahn A72 führt durch den Vogtlandkreis über Chemnitz bis nach Leipzig und ist damit eine wichtige Nord-Süd Verbindungsachse von München bis nach Berlin. Durch die Landkreise Hof und Wunsiedel verläuft die Autobahn A93, die bis nach Österreich durch Bayern führt. Im östlichen Teil verbindet die Europastraße E49 die Gemeinden Adorf, Bad Brambach und Bad Elster mit Cheb. Insgesamt erstreckt sich die E49 von Magdeburg über Tschechien bis nach Wien. Von Rehau/Schönwald ist Aš über Selb auf einer Staatsstraße zu erreichen. Über das Ziel3/Cil3 – Projekt wurde im Jahr 2010 die Straßenverbindung Adorf-Aš ausgebaut. Gegenstand waren mehrere Maßnahmen: Bau der Ortsumgehung Hranice in der Tschechischen Republik, Ausbau des Grenzübergangs Ebmath/Hranice und Ausbau eines Teilabschnittes der S308 nördlich von Ebmath, sowie die S309 Ortsumgehung Freiberg. Als Ziel steht die weitere Anbindung der Region Oberes Vogtland an überregionale Verkehrswege sowohl auf deutscher als auch auf tschechischer Seite. Über Doubrava gibt es von Bad Elster eine direkte Verbindung nach Tschechien/Aš.

5.3 Flugverkehr

Die Anbindung der Region an den internationalen Flugverkehr ist eher als mangelhaft zu bezeichnen. Der Flughafen Hof-Plauen konnte das Potential der regionalen Erschließung mit dem Scheitern der Ausbaupläne im Jahr 2007 nicht realisieren.

Der Flughafen Karlsbad hingegen bedient nur Routen in GUS Staaten. Daher sind die Flughäfen Halle/Leipzig und Nürnberg für die Region die nächsten Verbindungen auf Ebene des Flugverkehrs. Die Erreichbarkeit der Flughäfen Nürnberg, Leipzig und Frankfurt am Main mit der Bahn ist im Vergleich zur PKW-Anbindung durch längere Reise- und Umsteigezeiten wenig attraktiv. Von Bad Elster wird ab Juni wie erwähnt allerdings die Anbindung an Leipzig und Frankfurt am Main mit der Bahn optimiert.



Flughafen Karlsbad

5.4 Fahrrad- und Wanderwege

Das Thema Fahrrad- und Wanderwegerschließung spielt für die Region zwei wichtige Rollen. Zum einen sind Fahrrad- und Wanderrouten wichtig für die Attraktivität der Region als Naherholungsziel. Zum anderen ist der Fahrrad- und Wandertourismus gerade in ländlichen Räumen, die mit dem Attribut „Tourismusregion“ werben, ein Gesichtspunkt, der ein wichtiges Besuchsargument darstellt und in Zukunft noch weiter an Bedeutung gewinnen dürfte.

Das Untersuchungsgebiet besitzt ein gutes Radwegenetz. Der Fernradweg „Elster-Radweg“ führt von Halle durch Bad Elster und Bad Brambach zur Quelle der Elster in Tschechien. Ein weitere attraktive Radroute, der „Brückenradweg“, führt von Tröstau/Wunsiedel über Selb nach Aš. In der Entwicklungsstudie „Revitalisierung der Bahnhofsumfelder Regionallinie Hof-Chef“ wurde zur Verbesserung eines radtouristischen Angebotes der Region vorgeschlagen die Verbindung vom „Saale-Radweg“ in Oberkotzau über Rehau und Schönwald nach Selb zum „Brücken-Radweg“ und von dort über Aš nach Bad Elster zum „Elster-Radweg“ herzustellen. Eine weitere Möglichkeit, um das grenzüberschreitende Radwegenetz zu ergänzen, kann weiterhin in der Schaffung eines neuen Radwegs auf dem Schotterkörper der ehemaligen Bahnstrecke von Hranice nach Adorf bestehen.

Beispiel eines regionalen Radwege – Lückenschlusses



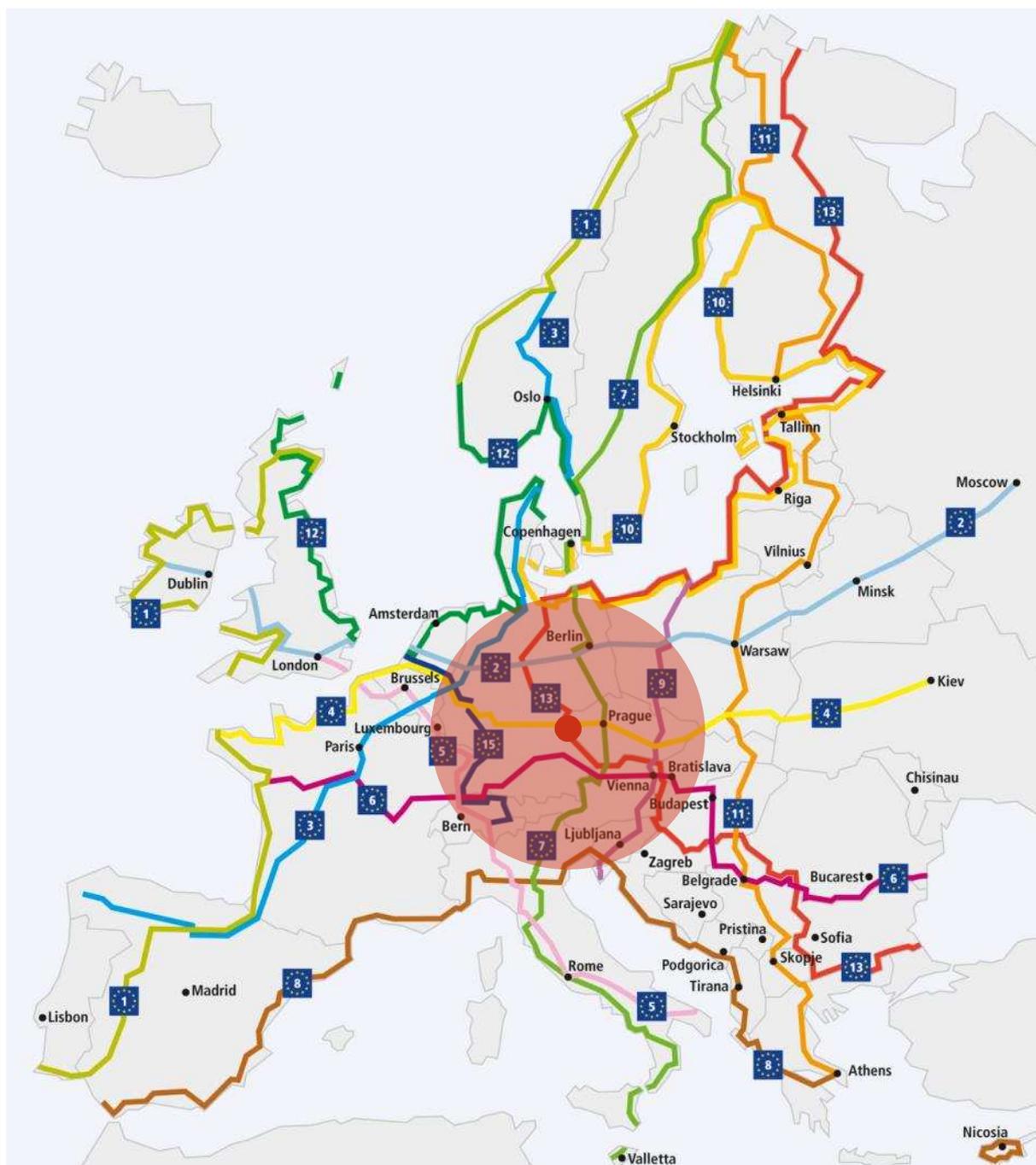
Lückenschluss der Radwege aus Entwicklungsstudie
Quelle: Entwicklungsstudie „Revitalisierung der Bahnhofsumfelder Regionallinie Hof-Chef“,
Büro iF Ideen Finden

Auch die Erschließung mit Wanderwegen ist im Untersuchungsraum gut. Von regionalen Rundwanderwegen bis zu Fernwanderrouten wie den Europaweg E3, den Jakobsweg Vogtland oder den Wanderweg der Deutschen Einheit gibt es ein großes Angebot für jeden Anspruch.

Die touristischen Portale der Gemeinden Rehau, Aš, Bad Elster und Adorf geben Auskunft über zahlreiche auch grenzüberschreitende Wander- und Radtouren, die die Region abdecken. Allerdings fehlt es an einem übergeordneten Portal, das einen Überblick über alle möglichen Touren im Drei-Länder-Eck gibt.

Europäische Radwege – Fernradeln

Das Fernradeln wird in den touristischen Angebotsstrukturen immer bedeutender. Dies lässt sich z.B. auch aus der ADFC Fernradwegekarte ansehen oder z.B. im neu entstehenden EuroVelo-Netz.

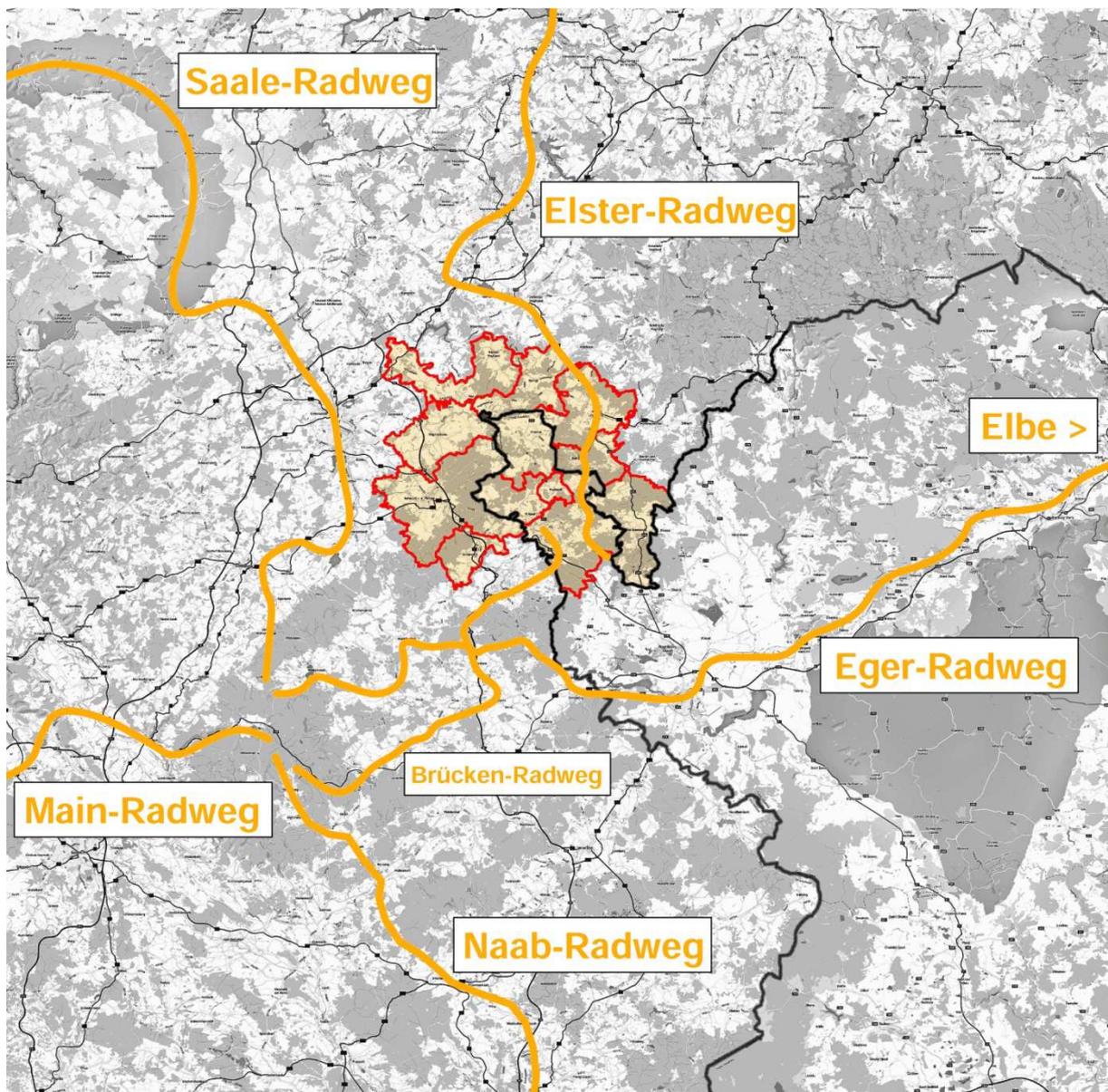


Quelle: eurovelo, Eigene Darstellung

Die EuroVelo 4 - Mitteleuropa-Route Roscoff – Kiev und die EuroVelo 13 – Route des Eisernen Vorhangs Barentsee – Schwarzes Meer kreuzen sich an der Grenze bei Eger.

Überregionales Radwegenetz

Die besondere Alleinstellung von vier regionalen Radwegen, die vier Flüssen in vier Himmelsrichtungen folgen, kann die untenstehende Karte verdeutlichen. Die Verknüpfung des Main-Radweges (deutschlandweit zweithöchste Radlerfrequenz) mit dem Elbe-Radweg (meist befahrene Fernradlroute in Deutschland) kann über den Brücken-Radweg hergestellt werden. Das Drei-Länder-Eck zwischen Saale-Radweg und Elster-Radweg verfügt hiermit über eine günstige Ausgangslage.



Quelle: 4 Flüsse – 4 Himmelsrichtungen,
(2013, iF ideenFinden GmbH)

Eger-Radweg

Länge:	372 km
Start:	Bischofsgrün/ Weißenstadt
Ziel:	Litomerice/ Leitmeritz
Höhenmeter:	540 m



Zustand des Radweges

Aktuell erfolgt auf der gesamten Strecke ein Ausbau des Radweges. Im Fichtelgebirge gibt es wenige, dafür aber starke Steigungen, dennoch ist die gesamte Route für Familien geeignet. Der gesamte Radweg ist einheitlich beschildert. Überwiegend handelt es sich um einen asphaltierten Radweg, teilweise führt der Weg entlang wenig befahrener Straßen, selten auf nicht befestigten Wegen. Der Eger-Radweg auf deutscher Seite (Landkreis Wunsiedel) wird gerade projektiert.



Quelle: 4 Flüsse – 4 Himmelsrichtungen, (2013, iF ideenFinden GmbH)

Elster-Radweg

Länge:	237 km
Start:	Elsterquelle in der Nähe von Aš
Ziel:	Mündung in die Saale bei Halle
Höhenmeter:	ca. 650 m



Zustand des Radweges:

Der Radweg findet sich abschnittsweise noch im Ausbau. Für den ersten Abschnitt in Tschechien wird ein Trekkingpfad empfohlen, es gibt noch keine Beschilderung. Der Elster-Radweg hat unterschiedliche Wegbeschaffenheiten. Am Oberlauf bergig, für Familien mit Kindern ab Gera talabwärts empfohlen.



Quelle: Elsterradweg, Eigene Darstellung

Brückenradweg

Länge: 56 km
 Start: Fichtelberg
 Ziel: Aš
 Höhenmeter: 26 m



Zustand des Radweges:

Mehr als die Hälfte der Gesamtlänge verläuft auf ehemaligen Bahntrassen. Es ist ein neu ausgebauter Radweg mit durchgehend gutem Zustand der Wege. Der Brückenradweg ist ohne größere Steigungen und daher sehr familienfreundlich. 3. Sieger des Deutschen Fahrradpreises 2013.



Regionale Radwege

Quelle: 4 Flüsse – 4 Himmelsrichtungen, (2013, iF ideenFinden GmbH)

Um eine systematische Übersicht in der dreigeteilten Grenzregion zu gewinnen, wurde eine Karte des Gesamtnetzes erstellt.

Karte A3

Euregio-Egrensis-Radfernweg

Länge:	525 km
Start:	Fichtelgebirge
Ziel:	Slavkovský les (Kaiserwald)
Höhenmeter:	6.768 m



Zustand des Radweges:

Das landschaftlich sehr attraktive Gebiet der EUREGIO EGRENSIS weist eine Heilbäder- und Kurort-Dichte auf, die in Europa einmalig ist. Auch der Bergbau hat interessante Spuren in weiten Teilen der Region hinterlassen.

Der als Rundtour konzipierte EUREGIO-EGRENSIS-Radfernwanderweg Bayern-Thüringen-Sachsen-Böhmen ist eine touristische Route für Radwanderer durch Sachsen, Thüringen, Bayern und die Tschechische Republik. Der Radfernwanderweg erstreckt sich insgesamt über eine Distanz von mehr als 500 km. Die Fahrt durch Fichtelgebirge, Frankenwald, Thüringer Schiefergebirge, Thüringisches und Sächsisches Vogtland, Erzgebirge (Krušné Hory), Falkenauer Becken (Sokolovská pánev) und Kaiserwald (Slavkovský les) ist für ambitionierte Radler geeignet.

Die Route ist individuell befahrbar, so dass der Radfahrer, je nach persönlichen Interessen und Stärken, die Strecke nach Belieben einteilen kann. In diesem Zusammenhang bietet die Bahn bzw. das EgoNet die Möglichkeit der Fahrradmitnahme an. Es empfiehlt sich jedoch, im Vorfeld die Konditionen für die Fahrradmitnahme zu erfragen. Ergänzt wird der EUREGIO-EGRENSIS-Radfernwanderweg durch einen Radführer, der neben der detaillierten Routenführung auch die weiteren Sehenswürdigkeiten der Strecke beschreibt.

Die Strecke verläuft überwiegend auf verkehrsarmen Straßen und Wegen oder auf Radwegen, wobei die in die Route einbezogenen landwirtschaftlichen Wege und Forststraßen meist nicht asphaltiert sind. Die Tour eignet sich also nicht für Rennräder, optimal ist ein Trekking- oder Reiserad mit nicht zu schmaler Bereifung. Die Strecke ist in beiden Richtungen ausgeschildert, eine Befahrung gegen den Uhrzeigersinn wird empfohlen.

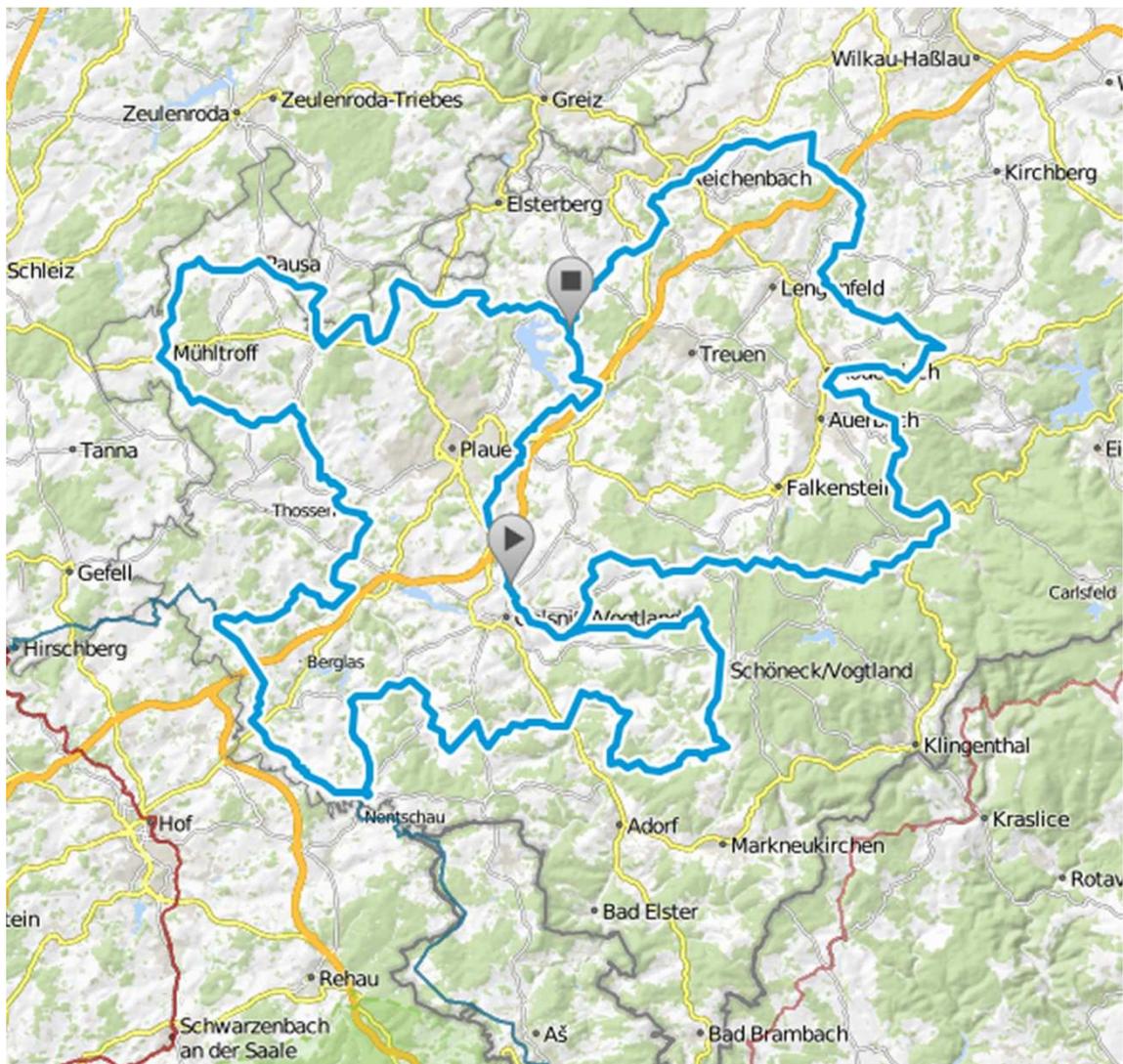


Quelle:
<http://www.bayernbike.de/touren/egrensis/radfernweg.shtml>

Quer durch's Vogtland

Länge: 253 km

Der klassische Rundweg durch's Vogtland führt überwiegend durch Mittelgebirgslandschaften.



Quelle: <https://www.bikemap.net/de/official/1596164-quer-durchs-vogtland/#/z10/50.48634,12.20787/terrain>

Grenz-Radweg

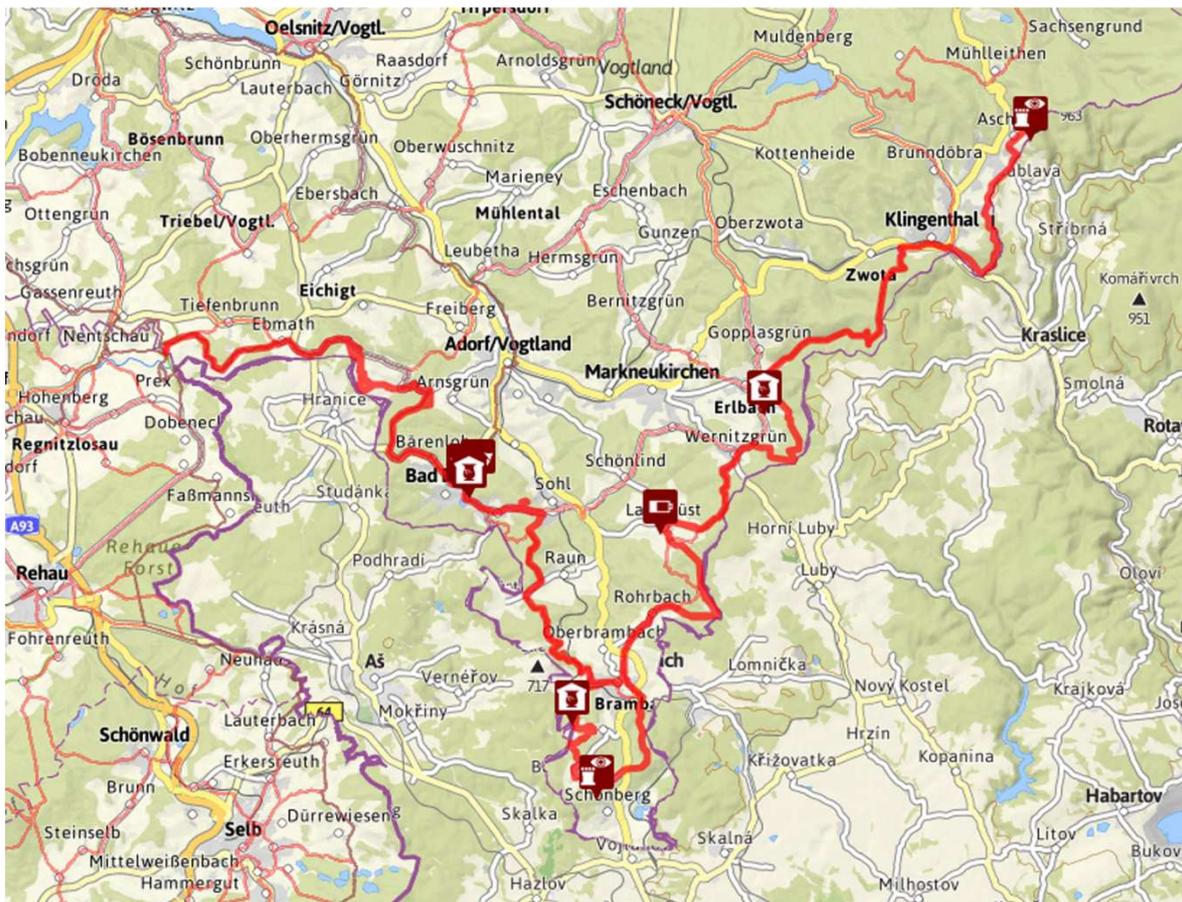
Länge:	175,40 km
Start:	Wieden
Ziel:	Klingenthal
Höhenmeter:	3.746 m

Zustand des Radweges:

Der Grenzradweg startet an der Landesgrenze zu Bayern in Wieden, einem Ortsteil von Eichigt. Entlang der abwechslungsreichen naturbelassenen Landschaft führt der Weg am Grenzort Ebmath vorbei. Über aussichtsreiche Wege geht es nach Gettengrün, durch das Tal des Tetterweinbaches zur Arnsgrüner Höhe mit weitem Rundblick. An facettenreichen Naturschönheiten entlang führt die Tour weiter über Bärenloh in die Kultur- und Festspielstadt Bad Elster. Die Stadt Bad Elster ist seit mehr als 150 Jahren für ihre Quellen und das heilende Naturmoor bekannt.

Nach dem Ortsteil Sohl, am Gürther Kreuz vorbei, gelangt man nach Bad Brambach. Dieser Kurort ist berühmt für seine Radonbäder. Anschließend radelt man durch Hohendorf und Bärenhof nach Schönberg. Ein absolutes Muss ist der Besuch des Schlosses mit traumhaftem Ausblick weit hinein nach Böhmen. Über Rohrbach erreicht man Landwüst, wobei ein Ausflug ins Freilichtmuseum eingeplant werden sollte. Original eingerichtete – zum Teil noch funktionstüchtige – Werkstätten des dorftypischen Handwerks erzählen vom lebensnotwendigen Nebenerwerb der Bauern. Der nächste Zielort ist Wernitzgrün, welcher in ein DDR-Museum einlädt.

Danach geht Ihre Fahrt über Erlbach nach Klingenthal. Letztere ist eine bedeutende Musikstadt und Wintersportzentrum der Region und lockt mit einer der modernsten Großschanzen Europas zu Tausenden Besucher in die Vogtland Arena, besonders bei den Weltcupveranstaltungen der Skispringer und beim Sommerskispringen. Ziel des Grenzradweges ist der 936 Meter hohe Aschberg. Der Hausberg Klingenthals lädt ganz oben mit einem Aussichtsturm zum Rundblick über das sächsisch-böhmische Grenzland ein.



Quelle:

<http://www.outdooractive.com/de/radtour/vogtland/grenzradweg/10307300/#dm=1>

Musikanten-Radweg

Länge:	115 km
Start:	Klingenthal
Ziel:	Klingenthal
Höhenmeter:	900 m

Zustand des Radweges:

Der Musikantenradweg bietet einen Augen- und Ohrensmaus zugleich. Diese Strecke führt auf einem 115 km langen Rundweg durch den idyllischen »Vogtländischen Musikwinkel«. Die Tour führt meist über Wald- und Feldwege oder wenig befahrene Straßen mit zum Teil steilen Anstiegen. Es wird ein Mountainbike empfohlen.

Von Klingenthal aus geht es auf den bis 900 Meter ansteigenden Höhenzügen nach Erlbach, einem kleinen familienfreundlichen Ort mit großer musikalischer Tradition. Hier befinden sich über 30 Handwerksbetriebe für Zupf-, Streich- und Blasinstrumentenbau. Die nächste Station heißt Landwüst. Hier bekommt man im Vogtländischen Freilichtmuseum einen faszinierenden Einblick in die einstige Struktur und Lebensweise vogtländischer Dörfer und deren Bewohner. Und da nicht nur Musik, sondern auch Radfahren in die Beine geht, kann man sich auf die Sächsischen Staatsbäder Bad Elster und Bad Brambach freuen. In den heilenden Quellen im Aquadon von Bad Brambach oder in der modernen Bade- und Saunalandschaft Elsterado in Bad Elster können Sie so richtig relaxen. Die Tour geht weiter ins kleine Städtchen Adorf, der Heimat des berühmten Orgelbauers Trampeli. Sehenswert sind hier die originelle Miniaturschauanlage „Klein Vogtland“ und der botanische Garten. Das kleine Museum im Freiberger Tor beheimatet eine interessante Ausstellung zur heimischen Flussperlmuschel. Von Adorf aus führt die Route nach Markneukirchen im Schwarzbachtal, einem Ort, der in Deutschland seit über 300 Jahren für meisterhaften Musikinstrumentenbau bekannt ist. Hier befindet sich bis heute das Zentrum des deutschen Instrumentenbaus. Wer mehr darüber wissen will, dem sei der Besuch des Musikinstrumenten-Museums empfohlen. Mit einem Fundus von über 3.000 Musikinstrumenten gibt es einen einmaligen Überblick zur Geschichte des Instrumentenbaus und beherbergt auch viele Kuriositäten. Nach einem kurzen Abstecher auf den Balkon des Vogtlandes, nach Schöneck, geht es weiter Richtung Klingenthal, wo seit 1829 Mundharmonikas und Akkordeons hergestellt werden. Aber nicht nur musikalisch macht die Stadt von sich reden. Seit 2006 gibt es international Aufmerksamkeit für den Wintersport, vor allem für das Skispringen. Die hypermoderne Vogtland Arena ist die derzeit modernste Skisprungschanze Europas und auf jeden Fall einen Abstecher wert. Der Blick aus der futuristischen Aussichtskapsel ist einfach traumhaft.



Quelle:
http://www.klingenthal.de/DE/Wanderparadies/Radfahren/Radtour_5/Musikanten-Radweg.html



Quelle: <http://regio.outdooractive.com/oar-sachsen/de/tour/radfahren/musikantenradweg/10362206/#dm=1>

Die Themenradwege im benachbarten Sachsen beziehen noch nicht den grenzüberschreitenden Aspekt nach Tschechien und Bayern ein.

6 Tourismus – regionaler Auftritt

6.1 Leuchtturmprojekt arthenoah

Vor dem Hintergrund der „UN-Dekade für die Biologische Vielfalt 2011 – 2020“ entwickelt die Stadt Rehau im Ortsteil Neuhausen, direkt an der tschechischen Grenze und damit am Grünen Band Europa gelegen, das Erlebniszentrum „arthenoah“ zum Thema Biodiversität. Die Themen Biodiversität und Nachhaltigkeit sind auf Grund ihrer Universalität und Komplexität besonders geeignet, mit einem Erlebniszentrum in die unmittelbare Erfahrungswelt der Besucher übersetzt zu werden.

arthenoah

ERLEBNISZENTRUM BIODIVERSITÄT

arte: steht für das Kunstvolle, das Erhabene, das Schöne, Design, Formen und Farben

arten: steht für Lebensvielfalt, genetisches Potenzial und Biodiversität

noah: steht für Menschheitsgeschichte, Wertschätzung und Bewahrung der Schöpfung

Das Projekt wurde 2011 im Rahmen der Untersuchung „Umsetzungsstrategie Netzwerk Grünes Band Regnitzlosau - Rehau - Schönwald“ als Maßnahme zur Strukturförderung des ländlichen Raumes im östlichen Oberfranken und zur Tourismusförderung entwickelt und im Anschluss im Rahmen einer Machbarkeitsstudie „Erlebniszentrum am Grünen Band Europa“ vertieft.

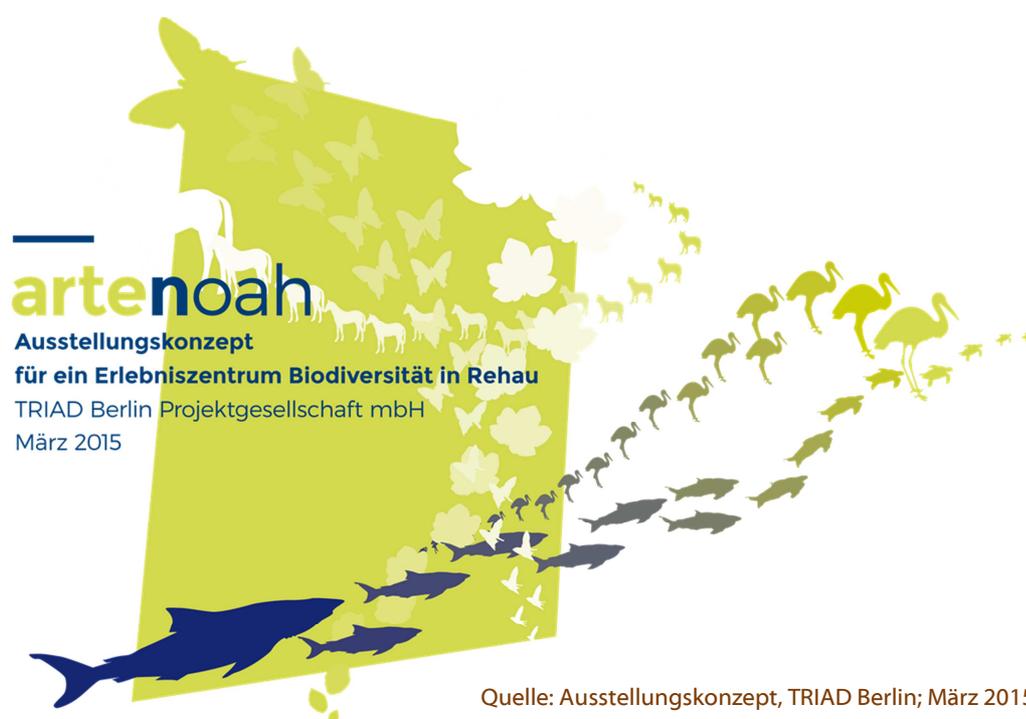
Diese Studie bescheinigt dem Projekt begründete Aussichten auf Erfolg. Das Thema hat hohen Marketing- und Neuheitswert und kann mit der angesteuerten Besucherzahl Impulswirkung und Imagegewinn für die strukturschwache Region Nord-Ost-Oberfranken herbeiführen. Der Standort Wagnersberg, direkt am Grünen Band Europa, ist schlüssig und bürgt für Authentizität und Glaubwürdigkeit des naturtouristischen Angebots. Der Standort weist geringe Raumwiderstände für die Projektentwicklung auf. Zur Sicherung eines bundesweit erfolgreichen Erlebniszentrums ist es notwendig, Ausstellung, Architektur und Außenbereich in höchster Qualität auszuführen. Dazu wird empfohlen, verschiedene Wettbewerbsverfahren durchzuführen.

Das Investitionsvolumen beläuft sich, einschließlich der Kosten des ersten Betriebsjahres, grob geschätzt auf 15 Millionen Euro. Ein ausgeglichenes Betriebsergebnis von Einnahmen und Ausgaben ist unter gewissen Voraussetzungen durchaus erreichbar.

Mittlerweile liegt ein durch Mehrfachbeauftragung mit anschließendem Preisgericht gewonnenes Ausstellungskonzept vor. Das Konzept der Fa. TRIAD Berlin inszeniert das Thema „Wechselwirkung“ von Eingriff, Neuordnung und Organisation des Lebens durch die

Auflösung der Trennung von Innen und Außen. Im Vordergrund der Wissensvermittlung stehen Alltagserfahrungen des Besuchers, die in Erlebnis- und Spielformaten umgesetzt werden. Die Botschaft „gemeinsam aktiv werden“ zum Erhalt der Biodiversität und das Erkennen des „Wertes“ von Biodiversität sind die Leitmotive. Das Erlebniszentrum ist eingebettet in eine spiralisches Abfolge von Gärten und Naturräumen unterschiedlicher Naturnähe und Nutzung. Es erfolgt eine Zuordnung von Beeten, Gärten und Freiflächen als differenzierter Ausstellungsgegenstand. Lernstationen für Schüler, Workshops und Citizen science (Bürgerwissenschaft) sind wichtige Programmpunkte. Die Gastronomie ist unabhängig vom Hauptbetrieb als Angebot für alle zugänglich und setzt auf Genuss durch Geschmacks-Vielfalt. Bezugnehmend auf die fränkische und böhmische Küche sowie auf die Genussregion Oberfranken werden schwerpunktmäßig regionale Produkte angeboten. Die Verknüpfung mit den Themen Tischkultur und Design liegt nahe durch die lange Tradition der Porzellanherstellung in der Region.

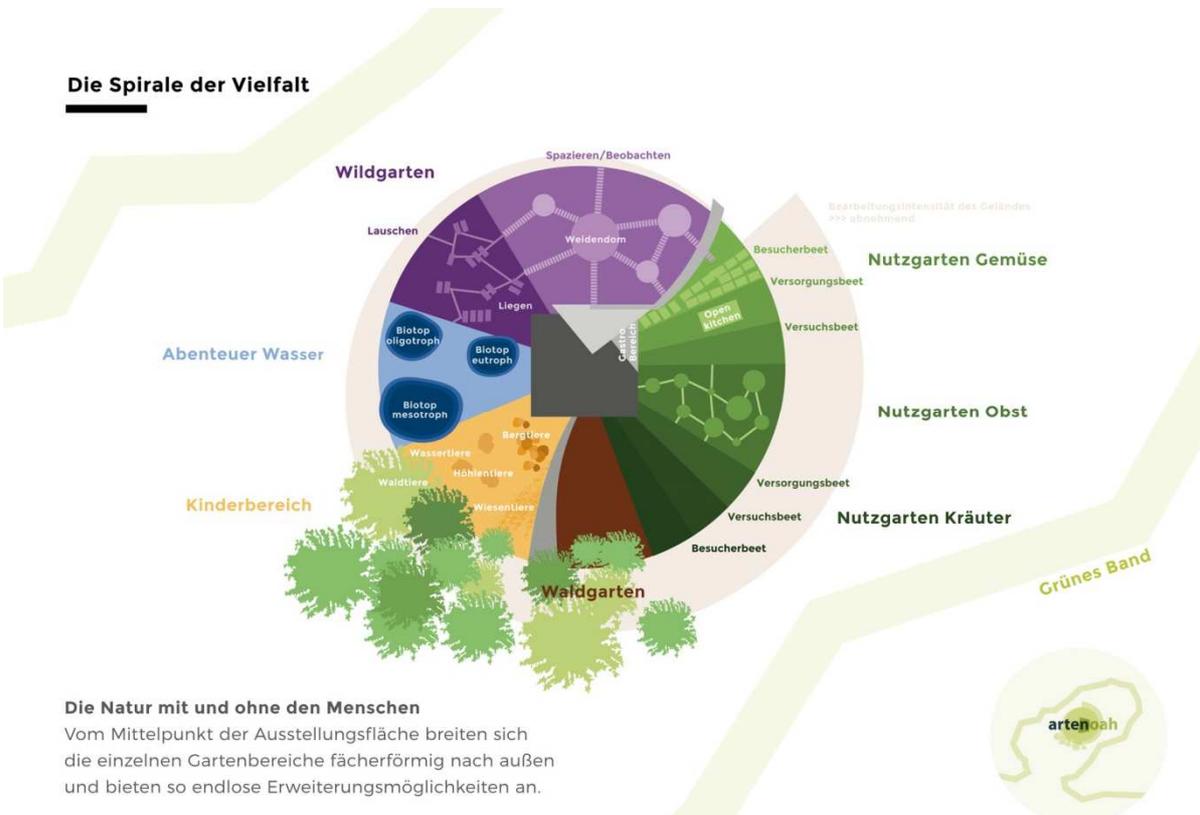
Der nächste entscheidende Schritt zur Realisierung des Projektes ist die Auslobung eines Architektur- und Freiraumwettbewerbes, die aktuell vorbereitet wird. Parallel dazu laufen die Entwicklung eines Betriebskonzeptes sowie die weitere Fördermittelakquise.



Quelle: Ausstellungskonzept, TRIAD Berlin; März 2015



Quelle: Handout, TRIAD Berlin, Mai 2015



Quelle: Handout, TRIAD Berlin, April 2015

Das Besuchererlebnis - Eventgastronomie

Wie schmeckt die Vielfalt? DAS ESSZIMMER

Am Beispiel der regionalen Küche erleben die Besucher die kulinarischen Aspekte der Artenvielfalt - von alten Haustierrassen und Gemüsesorten bis zur traditionellen Zubereitung. Eine Event-Küche verbindet zwei Esszimmer, die das kontrastreiche Genusserlebnis der Region Oberfranken widerspiegeln: Die gehobene Gourmetküche findet an einer eleganten Tafel ihren Platz. Der rustikale Genuss der Brettjause gehört natürlich in eine urige Wirtshausatmosphäre.

In den angrenzenden „Speisekammern“ entdecken die Besucher die Geheimnisse der Herstellung von regionalen Spezialitäten, ihre Zutaten und Herkunft. Die integrierte Event-Küche ermöglicht thematische Veranstaltungen wie Koch-Workshops und Verkostungen, wobei die Esszimmer als stimmungsvolle Speiseräume genutzt werden.



Quelle: Handout, TRIAD Berlin, April 2015

Übersicht relevanter touristischer Größen und erkennbarer Potenziale

Stadt	Einrichtung	Klassifizierung
Schönwald	Natur / Landschaft, Großer Kornberg, Skilift, Mountainbiking	touristische Einrichtung
Schönwald	Porzellanstraße	touristische Einrichtung
Schönwald	Campingplatz	touristische Einrichtung
Rehau	REHAU ART Kunst- und Kulturzentrum	touristische Einrichtung
Rehau	Museum am Maxplatz	touristische Einrichtung
Rehau	IKKP	touristische Einrichtung
Triebel	Jakobsweg	touristische Einrichtung
Adorf	Heimat- und Perlmuttermuseum	touristische Einrichtung
Adorf	Miniaturanlage Klein Vogtland	touristische Einrichtung
Adorf	Botanischer Garten	touristische Einrichtung
Bad Elster	Sächsisches Staatsbad	touristische Einrichtung
Bad Elster	König-Albert-Bad	touristische Einrichtung
Bad Elster	Sole-Therme & Saunawelt	touristische Einrichtung
Bad Elster	König-Albert-Theater	touristische Einrichtung
Bad Elster	Kunstwandelhalle	touristische Einrichtung
Bad Elster	Elsterschanze	touristische Einrichtung
Bad Elster	Internationale Jazztage	touristische Einrichtung
Bad Brambach	Sächsisches Staatsbad	touristische Einrichtung
Schönwald	Schloss Sophienreuth	touristisches Potenzial
Schönwald	Sophienquelle	touristisches Potenzial
Schönwald	Werksverkauf	touristisches Potenzial
Schönwald	Perlenroute	touristisches Potenzial

Regnitzlosau	Weber-Häuschen	touristisches Potenzial
Regnitzlosau	Schlossruine Hohenberg	touristisches Potenzial
Triebel	Waldbad	touristisches Potenzial
Triebel	Verschwundene Dörfer	touristisches Potenzial
Triebel	Naturlandschaft	touristisches Potenzial
Triebel	Burg Wiedersberg, Kulturweg der Vögte	touristisches Potenzial
Triebel	Rittergut Sachsgrün	touristisches Potenzial
Eichigt	Denkmal historisches Bistümer Eck	touristisches Potenzial
Eichigt	St. Katharina Kirche	touristisches Potenzial
Bad Brambach	Landschaft, Natur, - Sanfter Tourismus	touristisches Potenzial
Aš	Virtualni AS	touristisches Potenzial
Aš		touristisches Potenzial
Hranice	Barocke Kirche - Kulturweg der Vögte	touristisches Potenzial
Rehau	artenoah	
Krásná	Nähe zur artenoah	touristisches Potenzial
Podhradí	Schlossruine	touristisches Potenzial

Quelle: iF ideenFinden GmbH

6.2 Mögliche Ergänzungen des vorhandenen Angebots mit relevanten Wirkungen

Adorf, Perlmuttermuseum – Infozentrum

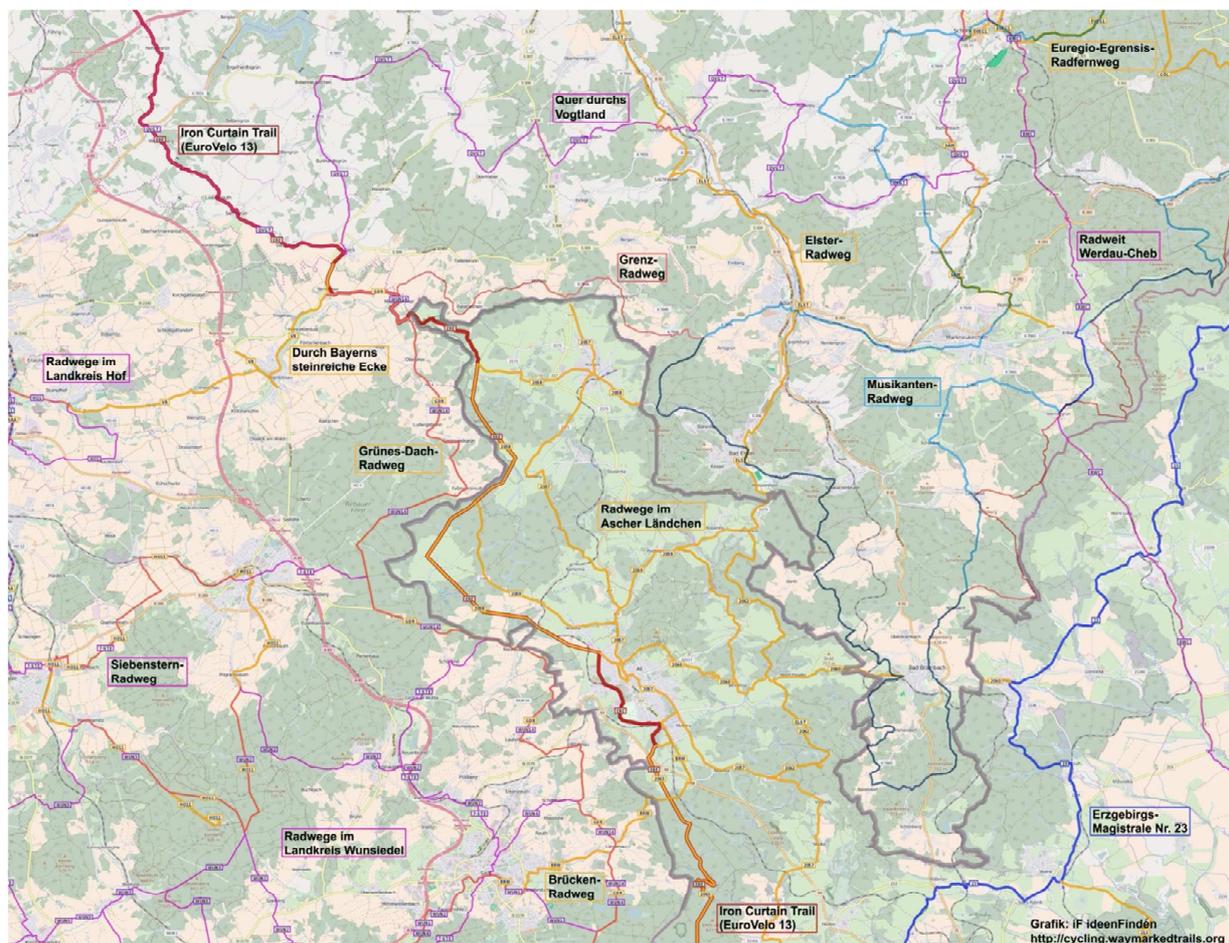
Aš, Bahnhofsteilpunkt Bayerischer Bahnhof

Schönwald, Sophienquelle – Sophienreuth – Freibad - Perlenbach

6.3 Radwege im ILEK-Gebiet



Quelle: 4 Flüsse – 4 Himmelsrichtungen, (2013, iF ideenFinden GmbH)



Quelle: iF ideenFinden GmbH

7 Regionale Identität – Interkommunale Zusammenarbeit

7.1 LEADER in den drei Landkreisen

7.1.1 LEADER Landkreis Hof

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) des Landkreises Hof ist mit einem LAG-Manager im Landratsamt Hof ausgestattet. Die Grundlage für alle förderbaren Projekte bietet das Regionale Entwicklungskonzept (REK) und das in der neuen Förderperiode 2014-2020 gültige Konzept zur Entwicklungsstrategie LES. Das Fördergebiet ist denkungsgleich mit dem Landkreisgebiet Hof. Der Verein zählt derzeit 26 Mitglieder

Entwicklungsziel 1:

Profilierung als „generationenfreundliche Region“

Handlungsziele

- Unterstützung und Vernetzung von mindestens 5 Projekten für Nachbarschaftshilfe
- Förderung von mindestens 5 Maßnahmen zur Schaffung barrierefreier Angebote
- Unterstützung von mindestens 3 Bildungsprojekten für Kinder und Jugendliche

Entwicklungsziel 2:

Steigerung der touristischen Attraktivität nach außen und nach innen

Handlungsziele:

- Unterstützung von mindestens 3 Projekten zur Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten für eine Nacht im Umkreis von fünf Kilometern zu bestehenden Rad- und Wanderwegen
- Steigerung der Servicequalität bei Einkehr-/Übernachtungsbetrieben anhand der Durchführung von 10 Veranstaltungen zur Qualifizierung
- Organisation von 10 Angebots- und Erlebnispaketen für Touristen und Einheimische
- Verstärkte Inwertsetzung 5 verschiedener regionaltypischer Besonderheiten
- Unterstützung von mindestens 3 Projekten zur Schließung von Lücken des vorhandenen Rad- und Wanderwegenetzes

Entwicklungsziel 3:

- Stärkung und Ausbau regionaler Wirtschaftskreisläufe sowie Sicherung regionaler Daseinsvorsorge
- Förderung von mindestens 3 Projekten zum Umgang mit Leerständen in Kommunen



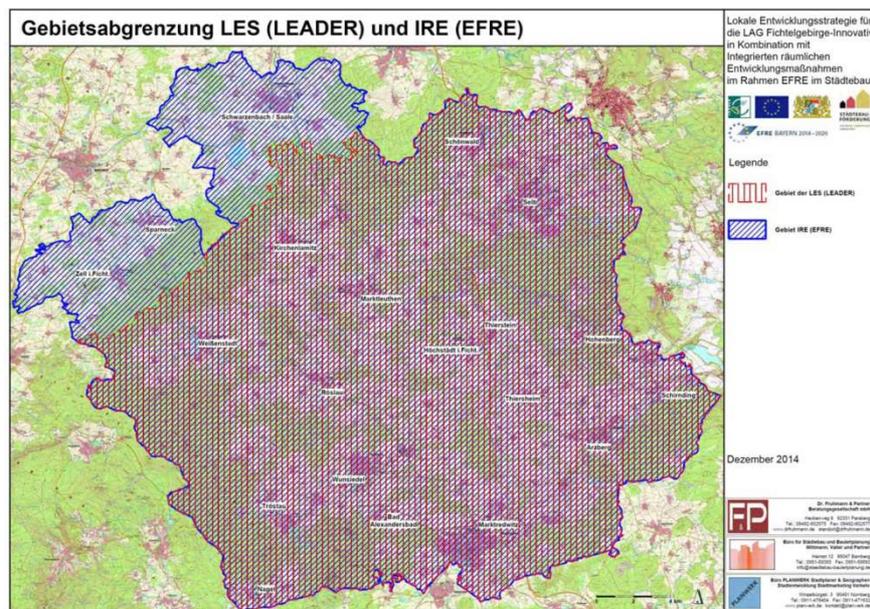
Quelle: Lokale Entwicklungsstrategie LEADER 2014 – 2020 der LAG Landkreis Hof e.V.

- Förderung von mindestens 3 Projekten zur Schaffung mobiler Räume sowie alternativer Formen der Mobilität

Handlungsziel:

Aufbau einer Regionalvermarktung mit regionalen Verkaufsstellen im Landkreis Hof

7.1.2 LEADER Landkreis Wunsiedel



Übersicht über das LEADER- und EFRE-Fördergebiet „Region Fichtelgebirge“
Quelle: Modellkonzeption kombinierte LES – IRE für die Region Fichtelgebirge 2020

Entwicklungsziele:

- Der demographische Wandel im Landkreis Wunsiedel wird interkommunal, generationenverbindend, bedarfsorientiert und strategisch vorausblickend gestaltet; Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert
- Die Förderung eines nachhaltigen Tourismus verbindet sich mit Erhalt und Entwicklung der land- und forstwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft, der Stärkung der regionalen Traditionen und Kultur sowie regionaler Wertschöpfung
- Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft schaffen gemeinsam die für wirtschaftlichen Erfolg sowie ethisch und ökologisch verantwortungsvolle Zukunftsentwicklung nötigen Rahmenbedingungen in Infrastruktur, Innovation und Gemeinwesen. Darauf gründet ein neues Regionalimage
- Vitale, multifunktionale Stadtzentren und Ortsmitten sind Voraussetzung für eine regional erfolgreiche Zukunftsgestaltung. Dabei sind der strategische und ressourcenschonende Umgang mit der bestehenden Bausubstanz sowie an den demographischen Wandel angepasste Daseinsvorsorge und Nahversorgungsstrukturen von besonderer Bedeutung
- Der Schutz der Naturschätze der Region, der natürlichen Ressourcen und Lebensgrundlagen sind Grundlage für Landwirtschaft, Wirtschaft, Tourismus und Lebensqualität gleichermaßen. Ein entsprechend verantwortlicher regionaler Beitrag zur Energiewende und Anpassungsstrategien an den Klimawandel schützen und sichern ein attraktives Lebensumfeld

7.1.3 LEADER Landkreis Vogtland

Das Regionalmanagement und die Geschäftsstelle des LEADER Vogtland ist in Markneukirchen eingerichtet und wird von Frau Simone von der Ohe geleitet.

- Hauptanliegen 1 des EPLR 2014 – 2020: „Unterstützung der Entwicklung des ländlichen Raums unter Beachtung der spezifischen und lokalen Bedürfnisse insbesondere mit Blick auf die Herausforderungen des demografischen Wandels durch verstärkte Entscheidungskompetenz und Verantwortung auf lokaler Ebene“.
- Hauptanliegen 2 des EPLR 2014 – 2020: „Unterstützung der Land- und Forstwirtschaft und anderer Landbewirtschafteter im Kontext mit umwelt- und klimafreundlicher sowie naturschutzgerechter Bewirtschaftung, um so einen Beitrag sowohl zu Umweltzielen als auch zur Wiederherstellung und Sicherung der Biologischen Vielfalt zu leisten“.
- Hauptanliegen 3 des EPLR 2014 – 2020: „Unterstützung der Land- und Forstwirtschaft bei der Umstellung zu energieeffizienten, emissionsarmen Bewirtschaftungsweisen und der Implementierung von Innovationen, um so die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern“.



Handlungsfeld 1 „Leben und Arbeiten im Vogtland“

- Arbeits- und Lebensqualität sowie Mobilität vorausschauend sichern
- Durch Stärkung der Wirtschaft , Fachkräfte vor Ort halten
- Demografie-gerechte Anpassung der Infrastruktur
- Die LAG Vogtland als regionalen Akteur stärken

Handlungsfeld 2 „Jugend im Blick“

- Schaffung eines kinder- und jugendfreundlichen Umfelds
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Junge Leute für Ehrenamt und Bürgerengagement gewinnen
- Integration der jungen Generation in die demografischen Herausforderungen

Handlungsfeld 3 „Zukunft des Vogtlands gestalten“

- Vermarktung als zukunftssträchtige Region – Menschen zurückholen, mit einer Willkommenskultur neue Bürger gewinnen
- Schaffung attraktiver Angebote für Bildung, Wissenstransfer und lebenslanges Lernen
- Stärkung der medizinischen Infrastruktur

Handlungsfeld 4 „Tourismusperspektive ländlicher Raum“

- Nachhaltige Sicherung der touristischen Infrastruktur
- Vernetzung touristischer Angebote
- Unterstützung der touristischen Akteure im ländlichen Raum
- Höhere Standards für touristische Kapazitäten

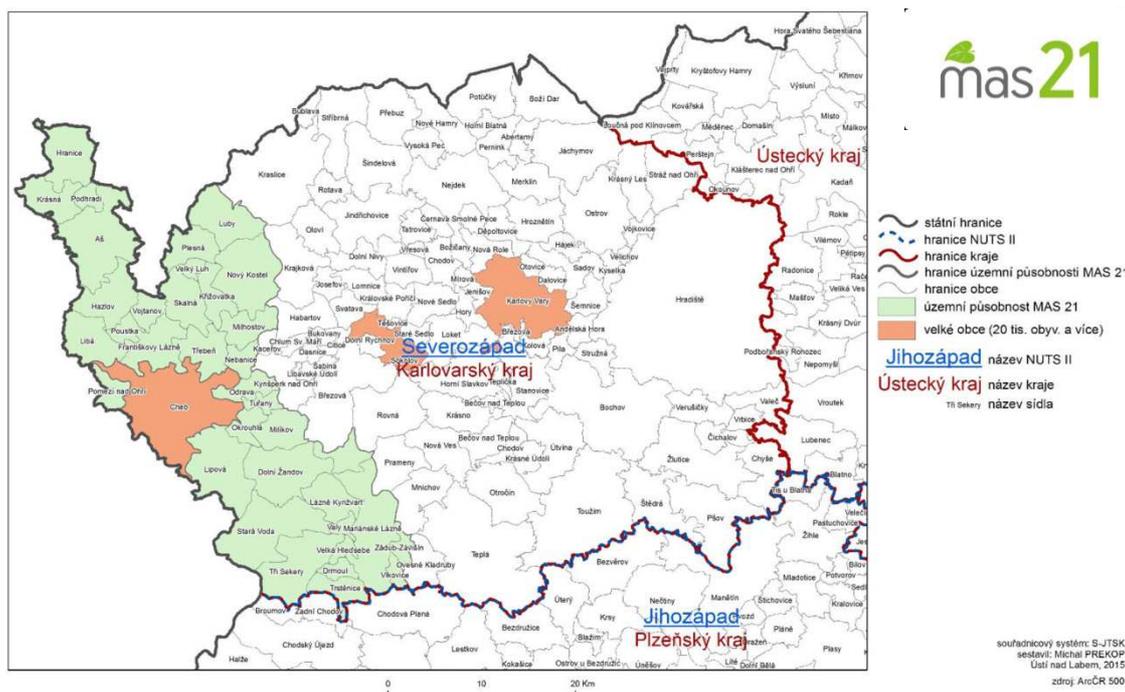
7.1.4 LEADER Tschechische Republik, mas 21

In der Tschechischen Republik gab es in der Förderperiode 2007 bis 2013 das Programm Leader. In der Zeitspanne 2014 bis 2020 erfahren die Regionen, die Strategie SCLLD verarbeitet haben, durch das Förderprogramm „Programm der Dorfentwicklung“ Unterstützung. Im Rahmen der separaten Lokalen Aktionsgruppen (LAGs) wird dieses Vorgehen thematisiert und verarbeitet. Das Ascher Ländchen ist Mitglied der LAG „MAS 21“. Der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und das Programm für ländliche Entwicklung (RDP) sind wichtige Partner für das Förderprogramm. Im Zusammenschluss mit Politik und der Strategie Europa 2020 steht im Zeitraum 2014 bis 2020 die Entwicklung des ländlichen Raums im Fokus.



Das Programm für ländliche Entwicklung, beinhaltet u.a. folgende Maßnahmen:

- Vermittlung von Wissenswertem der Landwirtschaft und der Forstwirtschaft der ländlichen Gebieten
- Stärkung von landwirtschaftlichen Betrieben
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von landwirtschaftlichen Betrieben
- Förderung von innovativen landwirtschaftlichen Technologien
- Förderung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung
- Förderung einer nachhaltigen Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen
- Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in den ländlichen Gebieten
- Unterstützung der Lebensmittelkette, einschließlich der Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen
- Regeneration, Erhaltung und Verbesserung der Ökosysteme im Zusammenhang mit der Land- und Forstwirtschaft



Quelle: Strategie komunitně vedeného místního rozvoje pro území MAS 21 na období 2014 - 2020

Seznam obcí na území MAS 21

ILEK-
Partner

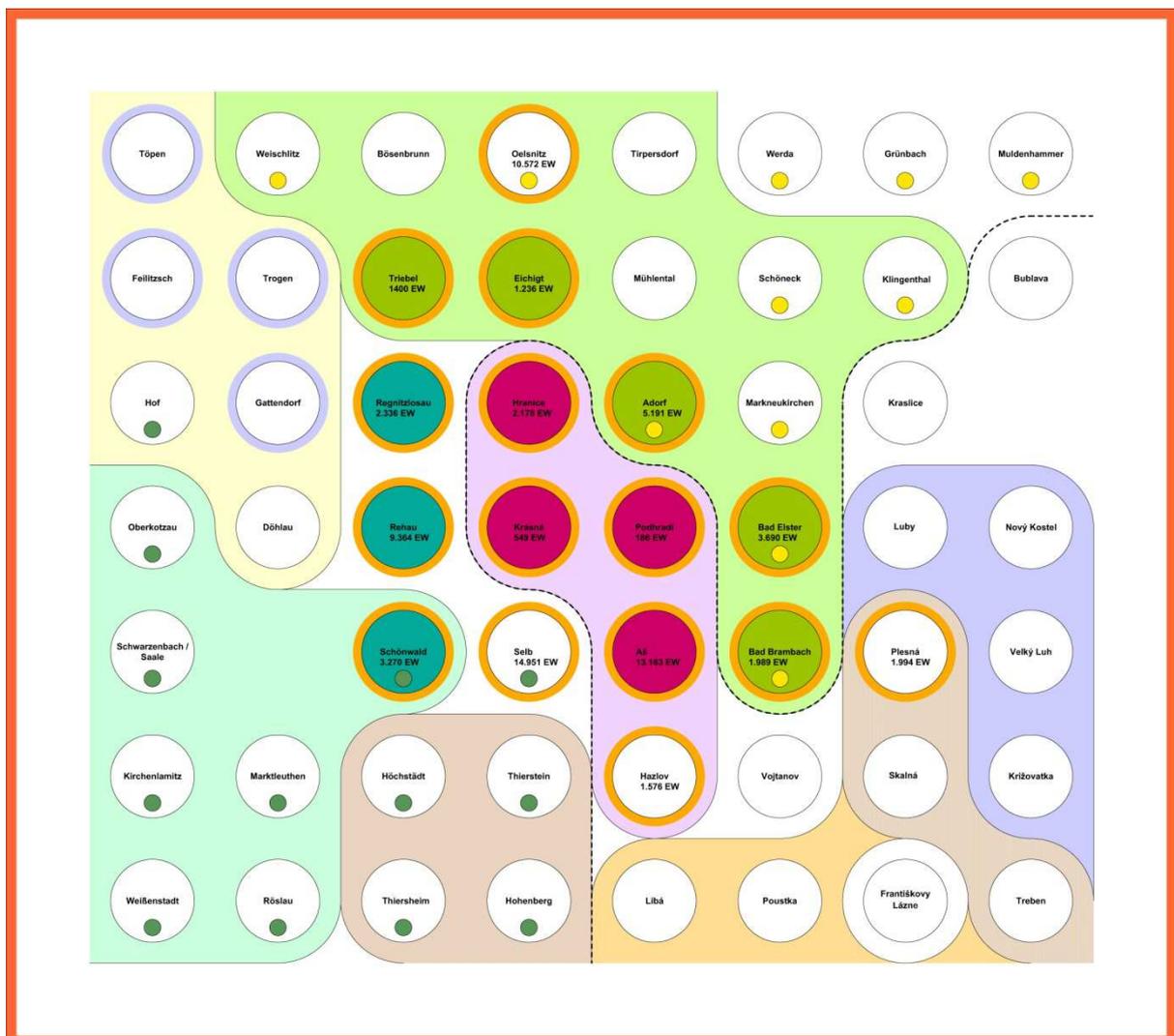
Kooperations-
partner

Č.	Kód obce	Název obce
1.	554499	Aš ●
2.	554502	Dolní Žandov
3.	554511	Drmoul
4.	554545	Hazlov (●)
5.	554553	Hranice ●
6.	538795	Krásná ●
7.	554596	Křižovatka
8.	554600	Lázně Kynžvart
9.	554618	Libá
10.	554626	Lipová
11.	554634	Luby
12.	554642	Mariánské Lázně
13.	554651	Milhostov
14.	538906	Milíkov
15.	554693	Nebanice
16.	554707	Nový Kostel
17.	539554	Odrava
18.	538922	Okrouhlá
19.	554740	Plesná
20.	538817	Podhradí ●
21.	538868	Pomezí nad Ohří
22.	577979	Poustka
23.	554812	Skalná (●)
24.	539112	Stará Voda
25.	554855	Trstěnice
26.	539023	Třebeň
27.	554880	Tři Sekery
28.	539619	Tuřany
29.	539481	Valy
30.	539279	Velká Hleďsebe
31.	578002	Velký Luh
32.	539376	Vlkovice
33.	539074	Vojtanov
34.	539431	Zádub – Závíšín
35.	554529	Františkovy Lázně (●)

Quelle: Strategie komunitně vedeného místního rozvoje
pro území MAS 21
na období 2014 – 2020, Eigene Darstellung

7.2 Übersicht der vorhandenen Kooperationsebenen und Bündnisse rund um das ILEK-Gebiet

Die nachfolgende Systemgrafik zeigt die Vielgestaltigkeit des Grenzraums in Hinblick auf unterschiedliche kommunale Zusammenschlüsse und der Bildung von Interessensgruppen. Das Drei-Länder-Eck ist naturgemäß entsprechend seiner historischen Entstehung ein extrem heterogenes Gebiet mit unterschiedlicher regionaler Orientierung der Teilräume (z.B. Oberes Vogtland Richtung Plauen). Die große Entfernung zu den Landeshauptstädten und auch auf mittlerer Ebene zu den Regierungsbezirken (Chemnitz, Karlsbad, Bayreuth) führt in der Selbstwahrnehmung und wohl auch in der Außenwirkung auf Besucher zu einem Eindruck von Zurückgezogenheit und schwerer Erreichbarkeit. Die drei Randlagen haben zur der Ausbildung vieler Besonderheiten geführt, die im Sinne der touristischen Vermarktung durchaus interessante Ansatzpunkte liefern können.



iF ideenFinden GmbH



Die Betrachtung der kommunalen Zusammenschlüsse zeigt einerseits mehrere Fälle von Mehrfachengagement. Die Bildung eines grenzüberschreitenden Arbeitskreises mit dem Titel „Freunde im Herzen Europas“ gibt es schon seit mehr als zehn Jahren. Er basiert ohne organisatorische Verfasstheit auf Freiwilligkeit und auf der Pflege von gutnachbarschaftlichen Kontakten.

Dazu gehören nach aktuellem Stand (2016) die Städte

Oelsnitz			
Triebel	Eichigt	Adorf	Bad Elster
Regnitzlosau	Hranice	Podhradí	Bad Brambach
Rehau	Krásná	Aš	Plesna
Schönwald	Selb	Hazlov (Skalná)	<i>(Skalná)</i> Beitrittskandidat

Die Partner des ILEK-Gebietes und die Kooperationspartner der tschechischen Gemeinden bilden somit einen erheblichen Kern dieses kommunalen Zusammenschlusses ab.

Relevant sind ferner die Tourismusverbände für die Destinationen Fichtelgebirge und Vogtland, zu denen ein Großteil der Untersuchungsgemeinden gehört. Im Bezirk Karlsbad wird derzeit eine Entwicklungsagentur für die Destination Karlsbader Kreis aufgebaut.

Übersicht Einwohnerzahlen der kommunalen Kooperationspartner

	ILE Drei-Länder-Eck	Freunde im Herzen Europas Stand Dezember 2015	ILE + Freunde + Skalna & Markneukirchen
Adorf	5.191	5.191	5.191
Aš/Asch	13.163	13.163	13.163
Bad Brambach	1.989	1.989	1.989
Bad Elster	3.690	3.690	3.690
Eichigt	1.236	1.236	1.236
Hazlov/Haslau		1.576	1.576
Hranice u Aše	2.178	2.178	2.178
Krásná/Schönbach	549	549	549
Oelsnitz		10.572	10.572
Plesná/Fleißén		1.994	1.994
Podhradí u Aše/Neuberg	186	186	186
Regnitzlosau	2.336	2.336	2.336
Rehau	9.364	9.364	9.364
Schönwald	3.270	3.270	3.270
Selb		14.951	14.951
Triebel	1.400	1.400	1.400
Skalna*			1.900
Markneukirchen*			7.856
Summe Einwohner	44.552	73.645	85.587

iF ideenFinden GmbH

7.3 Beteiligung, Präsentationen, Workshops

Die Beteiligung wurde in zweifacher Weise durchgeführt. Einmal nach thematischer Ausrichtung entsprechend der erkennbaren Handlungsfelder und zum zweiten nach Gebietszugehörigkeit (Bayern, Sachsen, Böhmen)

Bei der Notwendigkeit von Übersetzungsdiensten wurden diese bereitgestellt.



Auftaktveranstaltung April 2015



Austausch mit Tschechischen Partnern April 2015



Workshop im Juli 2015

Die Überlagerung des Kooperationsraums der „Freunde im Herzen Europas“ (bisher 16 Gemeinden) mit dem Untersuchungsraum hat es erforderlich gemacht auf die unterschiedlichen Interessenslagen zu reagieren. Interviews mit wichtigen Akteuren im weiteren regionalen Umfeld wurden geführt um raumspezifische Merkmale der Region erfassen zu können.



Posseck, November 2015



Freunde im Herzen Europas, Bad Elster, Oktober 2015



Posseck, November 2015



Adorf, Dezember 2015

Workshops zur Bürgerbeteiligung der Bayerischen Gemeinden haben sehr deutlich gezeigt, daß Ortsteilbezug besondere Betroffenheit bedeutet und in Bezug auf Gemeindeentwicklung und regionale Entwicklung oftmals eine beachtliche Distanz erkennbar ist.



Bürgerbeteiligung in Bayern, Januar 2016, Regnitzlosau

8 Handlungsstrategie & Handlungsprogramm

Wesentliche Frage für eine abgestimmte Strategie der Regionalentwicklung im Drei-Länder-Eck ist die Frage der gefühlten bzw. realisierten Identität. Hierzu wurden in einem Workshop verschiedene Handlungsansätze unter der Prämisse der touristischen Entfaltung der Region skizziert, die nachfolgend wiedergegebend sind mit Verlauf der Diskussion

LÖSUNG 1

Losser Austausch auf „Freundesebene“ als Kooperationsbasis.



LÖSUNG 2

Einordnung in den Vogtland Tourismus (z.B. Regnitzlosau & Rehau)



LÖSUNG 3

Integriert in drei Regionen
Fichtelgebirge
Vogtland
Karlsbader Kreis

Drei-Land-Erlebnis



LÖSUNG 4

Zusammenarbeit 3 + 5 + 4 Gemeinden auf ILE-Basis



iF ideenFinden GmbH

Die zentrale Aufgabenstellung der regionalen Identität als Grundlage einer interkommunalen Zusammenarbeit wurde in Workshop-Formaten dargelegt. Auszüge aus Workshop-Präsentationen seien an dieser Stelle zum besseren Verständnis wiedergegeben.

Übersicht Handlungsprogramm

8.1 Handlungsfeld Regionale Kooperation

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 2	Projektfilm „Drei-Länder-Eck“
-------	-------------------------------

Handlungsfeld	Regionale Kooperation
---------------	-----------------------

betrifft	Alle Gemeinden
----------	----------------

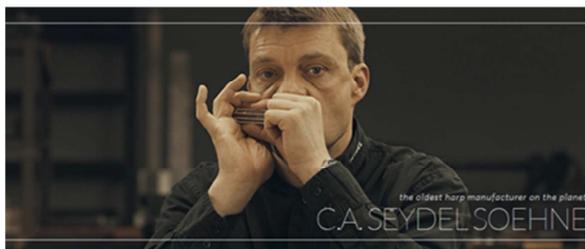
Projektziel/ Projekttitle	visuelle Kommunikation – Kurzinformation - Imagebildung
------------------------------	---

Priorität/ Bedeutung	★ ★
----------------------	-----

Beschreibung	Projektfilm Drei-Länder-Eck
--------------	-----------------------------

Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Storyboard Drehtage festlegen Interviews führen, Bild-,Personenauswahl
---------------------------------	--

Referenzbeispiel, Grafik, Bild	
--------------------------------	--



Quelle: Blickinsfreie, René Eckert

Kostenannahme	9 T €
---------------	-------

Förderung	bereits beauftragt, zum ILEK Drei-Länder-Eck ALE Oberfranken
-----------	---

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 3	Dorfpartnerschaften am Grünen Band „Erlebnisachse Drei-Land“
Handlungsfeld Regionale Kooperation	
Priorität/ Bedeutung	 Image gebende Verbindungslinie, Wiedererkennung, realer Erfahrungsraum
Beschreibung	<p>Unten stehende Dorfpartnerschaften sind das Rückgrat einer erlebnisreichen Landschaftslinie im Drei-Länder-Eck. Protagonisten einer konkreten Dorfpartnerschaft sind dabei Posseck (Gemeinde Triebel) – Nentschau (Gemeinde Regnitzlosau); Gemeinde Krasná – Neuhausen (Stadt Rehau) am Grenzübergang; Schönberg (Bad Brambach) – Skalná (Wildstein/ CZ); Doubrava (Stadt Aš) – Reuth (Bad Elster) sowie weitere im Plan dargestellte Dorfnachbarn.</p> <p>Das Projekt sieht vor mit Austauschforen den direkten Kontakt nachbarschaftlicher Austauschbeziehungen systematisch zu verstärken und im Rahmen einer Startphase zur Dorfentwicklung Grundlagen zu schaffen, die zu einer mehnjährigen Entwicklungsstrategie der touristischen Belebung gehören.</p> <p>Wichtiger Aspekt der grenzüberschreitenden Kooperation sind Wegebeziehungen, Wiedererkennung und Eigenständigkeit der Ortslagen sowie Aktivierung sozialen Engagements in den Dorfgemeinschaften. Die Kommunikation soll durch intensive Begleitung mit Kunst-Spiel- und Landart-Elementen gebietsübergreifend inszeniert werden. Ergebnis des Projektes Dorfpartnerschaften am „Grünen Band“ ist ein umfassendes Programm einzelner Entwicklungsbausteine zu einem erneuerten regionalen Auftritt.</p>
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	<p>Durchführung von Workshops und moderierten Veranstaltungen zur Vereinbarung einer Produktlinie und eines abgestimmten Vorgehens. Bestandsanalyse und Ermittlung des konkreten Handlungsbedarfs, kreative Befassung zur Aufstellung von Leitlinien und Wiedererkennungsmerkmalen.</p> <p>Aufstellung eines Handlungsprogramms, ortsweise Ermittlung von Prioritäten und konkreten Handlungsansätzen.</p> <p>Kostenermittlung und Erarbeiten von Förderchancen; Öffentlichkeitsarbeit und zweijährige Prozessmoderation</p>
Kostenannahme	300; Laufzeit etwa 2 Jahre T €
Förderung	EU – Sonderformat, Bundesministerium für Landwirtschaft, Förderung als Projekt Deutsche Einheit Interreg V, betriebliche Förderung/ Wirtschaftsförderung

A3 Karte Grünes Band

Bilder Landart Kunst-Spiel etc.

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 4	Grenzüberschreitendes Gemeindeentwicklungskonzept Neuhausen - Krásná
-------	---

Handlungsfeld Regionale Kooperation

betrifft	Rehau – Krásná (CZ)
----------	---------------------

Projektziel/ Projekttitel	Kooperationsprojekt abgestimmte Gemeindeentwicklung Neuhausen -Krásná
------------------------------	--

Priorität/ Bedeutung	★ ★
----------------------	-----

Beschreibung	Studie zur gemeinsamen Gemeindeentwicklung Krasna/ OT Neuhausen, Themen: Erneuerbare Energien, Nahverkehr, Umweltschutz, Kita
--------------	---

Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Durchführen einer Entwicklungsstudie
---------------------------------	--------------------------------------

Referenzbeispiel, Grafik, Bild



iF ideenFinden GmbH

Kostenannahme	30	T €
---------------	----	-----

Förderung	ALE Oberfranken, CLARA 3
-----------	-----------------------------

Maßnahmenvorschlag - Projekt

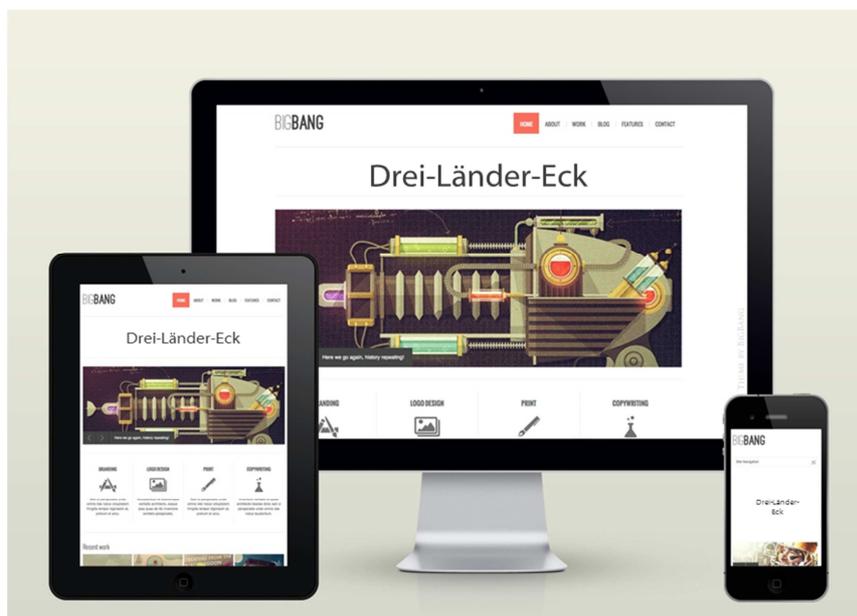
Nr. 5	Konferenzen, Erfahrungsaustausch und Kooperationsanbahnung
Handlungsfeld Regionale Kooperation	
betrifft	Alle Gemeinden
Projektziel/ Projekttitle	Kooperationsebene zum Tourismus erweitern, moderierte Veranstaltungsreihe, Laufzeit 1 Jahr, 5 – 8 Veranstaltungen (Exkursionen)
Priorität/ Bedeutung	★ ★
Beschreibung	Projektpartner mit hohem touristischen Potential im regionalen Umfeld: Markneukirchen, Klingenthal, Skalná, Franzensbad, Hazlov, Plesná, Luby
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	systematische Anbahnung von Kontakten bis zur Vereinbarung einer dauerhaften Zusammenarbeit, ggf. über eine Personalstelle der Allianz oder als Kleinprojekt
Referenzbeispiel, Grafik, Bild	



Kostenannahme	5 T €
Förderung	

Maßnahmenvorschlag - Projekt

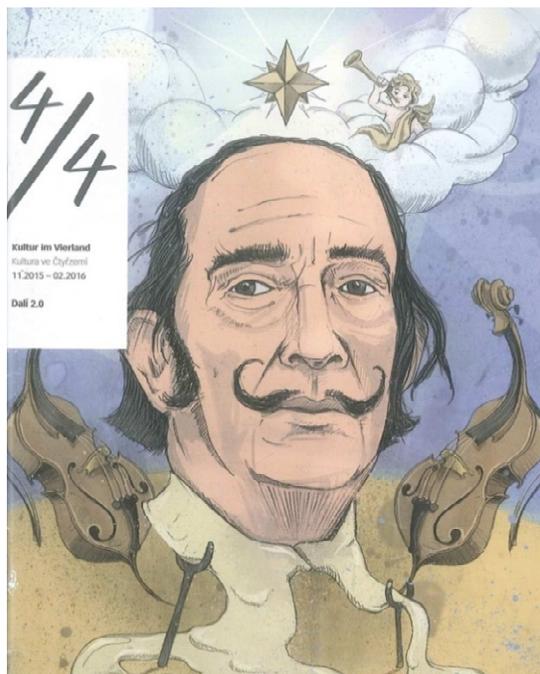
Nr. 6	Drei-Länder-Eck online
Handlungsfeld	Regionale Kooperation
betrifft	Alle Gemeinden
Projektziel/ Projekttitle	Internetseite erstellen
Priorität/ Bedeutung	★ ★ ★
Beschreibung	Regionale Identität herstellen, Handlungsbedarf für Kommunikationsmaßnahmen ableiten, CI, Marketing entwickeln, Medienmaterial erstellen
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Planung, Konzeptentwicklung, Umsetzung
Referenzbeispiel, Grafik, Bild	



Kostenannahme	10	T €
Förderung	Eigenmittel „Kommunale Allianz ILEK Drei-Länder-Eck“	

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 7	gemeinsamer Veranstaltungskalender
Handlungsfeld	Regionale Kooperation
betrifft	Alle Gemeinden
Projektziel/ Projekttitle	gemeindeübergreifendes Kulturprogramm (Veranstaltungskalender)
Priorität/ Bedeutung	★ ★
Beschreibung	Systematische Sammlung und Aufbereitung aller relevanten Veranstaltungen und touristischer Angebote im Gebiet
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Kommunikationsmaßnahmen, Sammlung der Angebote, Grafik- und Layoutarbeiten, Vertrieb, Booklet
Referenzbeispiel, Grafik, Bild	

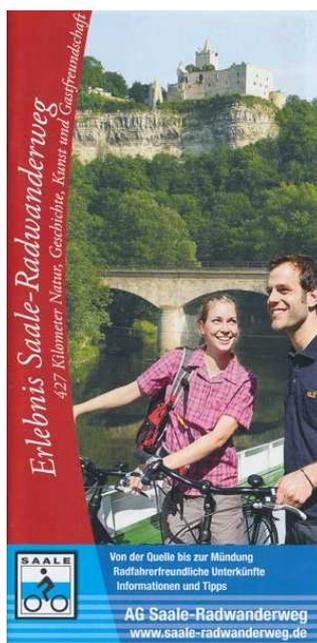
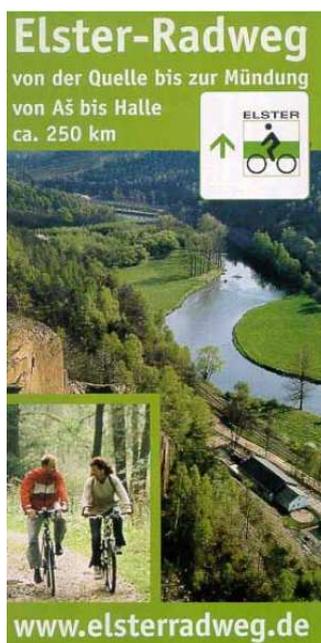


Quelle: Kultur im Vierland

Kostenannahme	10	T €
Förderung	LEADER	

Maßnahmenvorschlag - Projekt

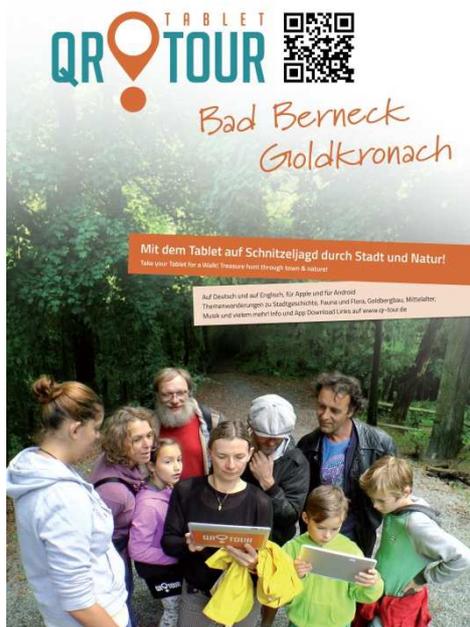
Nr. 8	Radwege - Führer
Handlungsfeld	Regionale Kooperation
betrifft	Alle Gemeinden
Projektziel/ Projekttitle	Infobroschüre über Radwege im Drei-Länder-Eck
Priorität/ Bedeutung	★
Beschreibung	Booklet zum Radtourismus, Anbindung an Fernradlernetz, Verknüpfung Egronet
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	kartografische Aufbereitung, Datenerhebung, Layout, Druck, Vertrieb, Vorbereitung Presse - Auftritt
Referenzbeispiel, Grafik, Bild	



Kostenannahme	15	T €
Förderung	Euregio Kleinprojekt	

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 9	Touristische App „Drei-Länder-Eck“
Handlungsfeld	Regionale Kooperation
betrifft	Alle Gemeinden
Projektziel/ Projekttitle	Touristische App „Drei-Länder-Eck“
Priorität/ Bedeutung	★
Beschreibung	App für mobile Endgeräte zur Information der Besucher über die Angebote im Drei-Länder-Eck
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Entwicklung und Programmierung, Abstimmung mit Anbietern in der Region (Beteiligung), Vertrieb, Marketing
Referenzbeispiel, Grafik, Bild	



Quelle: ferienhof-huebner, Künstlerkolonie Fichtelgebirge e.V.

Kostenannahme	20 T €
Förderung	Euregio Kleinprojekt LEADER

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 10	Regionales Wirtschaftsmagazin – brand eins
Handlungsfeld	Regionale Kooperation
betrifft	Alle Gemeinden
Projektziel/ Projekttitle	Regionales Wirtschaftsmagazin, „Neuland“ (brand eins) über das Drei-Länder-Eck
Priorität/ Bedeutung	★
Beschreibung	Erstellung einer Ausgabe des Regionalmagazins Neuland über das Drei-Länder-Eck und seine Besonderheiten. Exklusives deutschlandweit vertriebenes Magazin
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Sponsoring über Firmen, ggf. kommunale Beiträge, Interessensverbände weitgehend über Inserate finanziert
Referenzbeispiel, Grafik, Bild	

Beispiel „Neuland“

Kostenannahme	350 T €
Förderung	LEADER, Firmen, Sponsoring, Inserate

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 11	Entwicklungskonzept Ortsteile Aš
--------	---

Handlungsfeld	Regionale Kooperation
----------------------	------------------------------

betrifft	Aš
----------	----

Projektziel/ Projekttitle	Ländliche Entwicklung im Stadtgebiet Aš Bestandsanalyse, Bedarf, Entwicklungskonzept für die neun Ortsteile der Stadt Aš
------------------------------	---

Priorität/ Bedeutung	★
----------------------	---

Beschreibung	Aufgabenbeschreibung, Bestandsanalyse, Zielstellung
--------------	---

Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Beratungen auf kommunaler Ebene, Kooperationsgespräche mit übrigen Partnern, Ortsspaziergänge, Dokumentation des Handlungsbedarfs
---------------------------------	---

Referenzbeispiel, Grafik, Bild	
--------------------------------	--



Ortsteil Mokřiny, Aš



Ortsteil Mokřiny, Aš

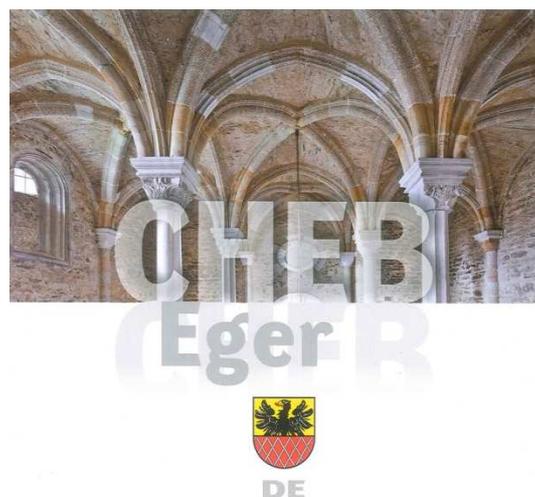
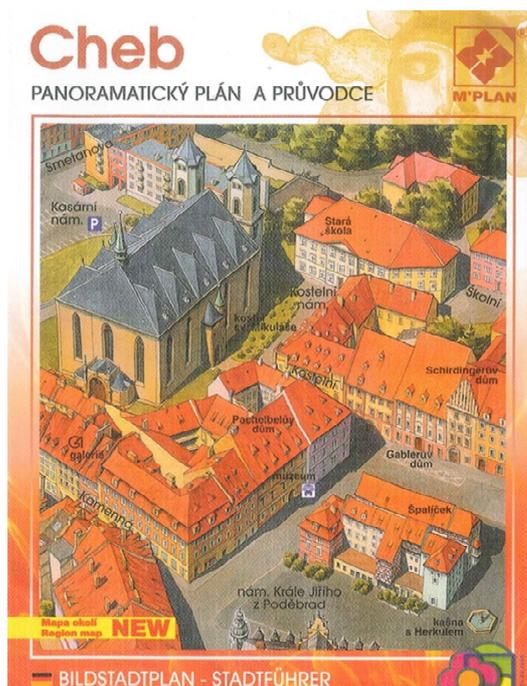
Kostenannahme	T €
---------------	-----

Förderung	Bezirk Karlsbad mas 21, SZIF
-----------	---------------------------------

8.2 Handlungsfeld Tourismus

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 12	Tourismusbroschüre
Handlungsfeld	Tourismus
betrifft	Alle Gemeinden
Projektziel/ Projekttitle	Sehens- und Erlebenswertes im Drei-Land zusammengefasst in einer Broschüre
Priorität/ Bedeutung	★ ★
Beschreibung	Erstaufnahme der Daten zur Darstellung der Kooperationspartner
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Kommunikationsmaßnahmen, Sammlung der Angebote, Grafik- und Layoutarbeiten, Vertrieb
Referenzbeispiel, Grafik, Bild	

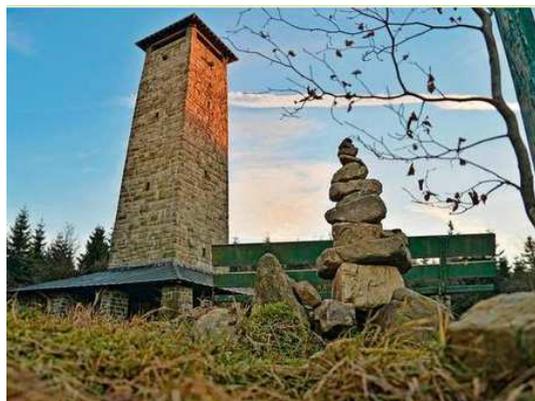


Beispiel Stadtbroschüre Cheb (Eger)

Kostenannahme	10	T €
Förderung	LEADER	

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 13	Tourismusprojekt Kornberg
Handlungsfeld	Tourismus
betrifft	Schönwald, Rehau, Schwarzenbach/ Saale, Marktleuthen
Projektziel/ Projekttitle	Skilift Kornberg, touristische Attraktivierung, Mountainbike Angebote
Priorität/ Bedeutung	★ ★ ★
Beschreibung	Landratsamt Hof mit anliegenden Kommunen beantragt ein touristisches Großprojekt zur Inwertsetzung des Kornberggebietes
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	siehe Förderantrag LRA Hof
Referenzbeispiel, Grafik, Bild	



Kostenannahme	4.500	T €
Förderung	Wirtschaftsförderung StMWi (RÖFE), Antrag in Arbeit	

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 14	Erlebniszentrum Biodiversität artenoah in Rehau
--------	--

Handlungsfeld	Tourismus
----------------------	------------------

betrifft	Rehau
----------	-------

Projektziel/ Projekttitle	artenoah – touristischer Leuchtturm für die Region
------------------------------	--

Priorität/ Bedeutung	★ ★ ★
----------------------	-------

Beschreibung	Erlebniszentrum Biodiversität artenoah am Grünen Band
--------------	---

Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Förderakquise, Wettbewerb Gebäude/ Freiraum, Infrastruktur Neuhausen, Marketing
---------------------------------	---

Referenzbeispiel, Grafik, Bild	
--------------------------------	--



Quelle: Ausstellungskonzept, TRIAD Berlin, Mai 2015

Kostenannahme	15.000	T €
---------------	--------	-----

Förderung	diverse Staatsministerien (RÖFE), Stiftungen
-----------	--

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 15	Wasser ³, Sophienquelle mit Umfeld
--------	--

Handlungsfeld	Tourismus
----------------------	------------------

betrifft	Schönwald
----------	-----------

Projektziel/ Projekttitle	Sanierung Sophienquelle/ Freibad/ Grünaermühle/ Perlenbach
------------------------------	---

Priorität/ Bedeutung	★ ★
----------------------	-----

Beschreibung	grenzüberschreitendes Freibadangebot mit Naturerlebnis
--------------	--

Umsetzungsschritte/ Aufgaben	cz-Partner finden (Plesna, Aš) Förderanträge erstellen (Machbarkeitsstudie, Planung)
---------------------------------	---

Referenzbeispiel, Grafik, Bild	
--------------------------------	--



Quelle: Umsetzungsstrategie „Netzwerk Grünes Band“ (2011, iF ideenFinden GmbH)

Kostenannahme	1.500	T €
---------------	-------	-----

Förderung	StBauFö ETZ/ CIL, Interreg V
-----------	---------------------------------

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 16	Lückenschluss Saale – Brückenradweg - Elsterradweg
Handlungsfeld	Tourismus
betrifft	Schönwald
Projektziel/ Projekttitle	Radweg Perlenroute, Querverbindung zum Brückenradweg - Saaleradweg
Priorität/ Bedeutung	★ ★
Beschreibung	regionaler Lückenschluss zum „Brückenradweg“ Selb – Wunsiedel – Aš und Saale – Radweg Oberkotzau
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Projektierung, Anteil Schönwald Trägerschaft LRA Hof/ LRA Wunsiedel
Referenzbeispiel, Grafik, Bild	



Kostenannahme	Anteil 400	T €
Förderung	Förderung Verkehr, Infrastruktur	

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 17	Porzellan - Werksverkauf
--------	---------------------------------

Handlungsfeld	Tourismus
----------------------	------------------

betrifft	Schönwald, überwiegend Firmenbereich BHS
----------	--

Projektziel/ Projekttitle	Vorplatz BHS tabletop Eingangs- und Parkplatzbereich, Straßenraum + Fassade
------------------------------	--

Priorität/ Bedeutung	★
----------------------	---

Beschreibung	städtebauliche Neuordnung des Straßenraums, Gestaltung Werksfassade (privat)
--------------	---

Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Planung, Städtebauförderungsantrag
---------------------------------	------------------------------------

Referenzbeispiel, Grafik, Bild	
--------------------------------	--



Quelle: Umsetzungsstrategie „Netzwerk Grünes Band“ (2011, iF ideenFinden GmbH)

Kostenannahme	900	T €
---------------	-----	-----

Förderung	StBauFö ETZ/ CIL, Firma/ Wirtschaftsförderung BHS
-----------	--

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 18

Lückenschluss Saale – Brückenradweg – Elsterradweg

Handlungsfeld

Tourismus

betrifft

Rehau

Projektziel/
Projekttitle

Radweg Perlenroute, Querverbindung zum
Brückenradweg - Saaleradweg

Priorität/ Bedeutung



Beschreibung

regionaler Lückenschluss zum „Brückenradweg“ Selb –
Wunsiedel – Aš und Saale – Radweg Oberkotzau

Umsetzungsschritte/
Aufgaben

Projektierung, Anteil Schönwald
Trägerschaft LRA Hof/ LRA Wunsiedel

Referenzbeispiel, Grafik, Bild



Kostenannahme

Anteil 400

T €

Förderung

Förderung Verkehr, Infrastruktur

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 19	Kulturevents Sophienreuth
Handlungsfeld	Tourismus
betrifft	Schönwald, Privateigentümer
Projektziel/ Projekttitle	Schloss Sophienreuth mit Kultursommer in regionales Profil einbinden, private Trägerschaft
Priorität/ Bedeutung	★
Beschreibung	Abstimmung kommunaler Veranstaltungskalender – regionale Einbindung
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Marketingmaßnahmen einleiten, tschechische Partner finden
Referenzbeispiel, Grafik, Bild	



Quelle: Kulturhammer e.V.

Kostenannahme	5 T €
Förderung	Euregio Kleinprojekte LEADER

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 20	Schönwald - Porzellanbrunnen
Handlungsfeld	Tourismus
betrifft	Schönwald
Projektziel/ Projekttitle	Erneuerung Porzellanbrunnen
Priorität/ Bedeutung	★
Beschreibung	Sanierung des vorhandenen Porzellanbrunnen in der Innenstadt
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Gutachten, Planung, Umsetzung
Referenzbeispiel, Grafik, Bild	



Kostenannahme	8	T €
Förderung	LEADER	

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 21	Lückenschluss Saaleradweg – Drei-Länder-Eck
Handlungsfeld	Tourismus
betrifft	Regnitzlosau
Projektziel/ Projekttitle	Radweg Regnitzlosau – Oberkotzau – Drei-Länder-Eck
Priorität/ Bedeutung	★ ★
Beschreibung	Radweg ca. 2,6 km Ausbau und Neubau Gemeindegrenze Oberkotzau (Schwesnitztal) – Mittelhammer – CZ Übergabe: Iron-Curtain Trail, EuroVelo 13, Übergabe Grenzradweg Gemeinde Triebel (Pabstleiten) – Gettengrün Stadt Adorf
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Projektierung, Förderanträge stellen, Realisierung
Referenzbeispiel, Grafik, Bild	



Kostenannahme	grob geschätzter Kommunalanteil: 800	T €
Förderung	Förderung Verkehr, Infrastruktur	

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 22	Radlerhostel Regnitzlosau
--------	----------------------------------

Handlungsfeld	Tourismus
----------------------	------------------

betrifft	Regnitzlosau
----------	--------------

Projektziel/ Projekttitle	Radlerhostel „Villa Grün“ Regnitzlosau
------------------------------	--

Priorität/ Bedeutung	★
----------------------	---

Beschreibung	ehemalige Fabrikanten Villa Ortsmitte, Sanierung und Umbau zu einem Hostel (einfacher Standard)
--------------	---

Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Gründerwerb, Nutzungskonzept, Machbarkeitsstudie, Finanzierung/ Förderung
---------------------------------	---

Referenzbeispiel, Grafik, Bild



Quelle: Umsetzungsstrategie „Netzwerk Grünes Band“ (2011, iF ideenFinden GmbH)

Kostenannahme	1.500 Pauschalschätzung	T €
---------------	-------------------------	-----

Förderung	StBauFö ETZ/ CIL
-----------	---------------------

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 23	„Weberdorf“ Nentschau
--------	-----------------------

Handlungsfeld	Tourismus
---------------	-----------

betrifft	Regnitzlosau
----------	--------------

Projektziel/ Projekttitle	Sonderformat Weberdorf Nentschau („Freilichtmuseum“) (siehe auch Dorfparterschaften Nentschau – Posseck)
------------------------------	---

Priorität/ Bedeutung	★
----------------------	---

Beschreibung	Ursprung der Textilindustrie (Heimwebereien), Gutshof und landwirtschaftlich geprägte Ortsmitte
--------------	--

Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Dorferneuerungsverfahren, Machbarkeitsstudie
---------------------------------	--

Referenzbeispiel, Grafik, Bild	
--------------------------------	--



Quelle: museumsdorf cloppenburg

Kostenannahme	abhängig von Trägerschaft, Bereitstellung von Gelände und Gebäuden	T €
---------------	---	-----

Förderung	ALE Oberfranken, Oberfrankenstiftung, LEADER
-----------	---

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 24	Deutsch-Tschechisches Jugendprojekt Hofmannscher Landschaftspark
--------	---

Handlungsfeld	Tourismus
----------------------	------------------

betrifft	Rehau
Projektziel/ Projekttitle	Wiederaufbau eines Landschaftsparks an der Staatsgrenze als zeitgemäßes „Ökoprojekt“ (work in progress – internationale Jugendbegegnung)
Priorität/ Bedeutung	★
Beschreibung	Sommer-Campus Deutsch-Tschechisches Jugendprojekt, gemeinsames Projekt der Städte Aš und Rehau
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Grundlagen schaffen für gemeinsames Projekt Rehau - Aš

Referenzbeispiel, Grafik, Bild



Quelle: Umsetzungsstrategie „Netzwerk Grünes Band“ (2011, iF ideenFinden GmbH)

Kostenannahme	50	T €
Förderung	LEADER Deutsch-tschechischer Zukunftsfond	

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 25	Umbau des Objektes Graben 2, Adorf zu mediengestützten Ausstellungsangebot
--------	---

Handlungsfeld	Tourismus
----------------------	------------------

betrifft	Adorf i.V.
----------	------------

Projektziel/ Projekttitle	Perlmuttermuseum
------------------------------	------------------

Priorität/ Bedeutung	★ ★
----------------------	-----

Beschreibung	Umbau eines historischen Fachwerkgebäudes an der Stadtmauer mit Ausstellung zur Perlmutterverarbeitung, Flussperlmuschel, Einbeziehung des Marktplatzgeschehens
--------------	---

Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Kleinprojekt Euregio Egrensis, Partner Plesná/ Gemeinden des Ascher Ländchens
---------------------------------	--

Referenzbeispiel, Grafik, Bild

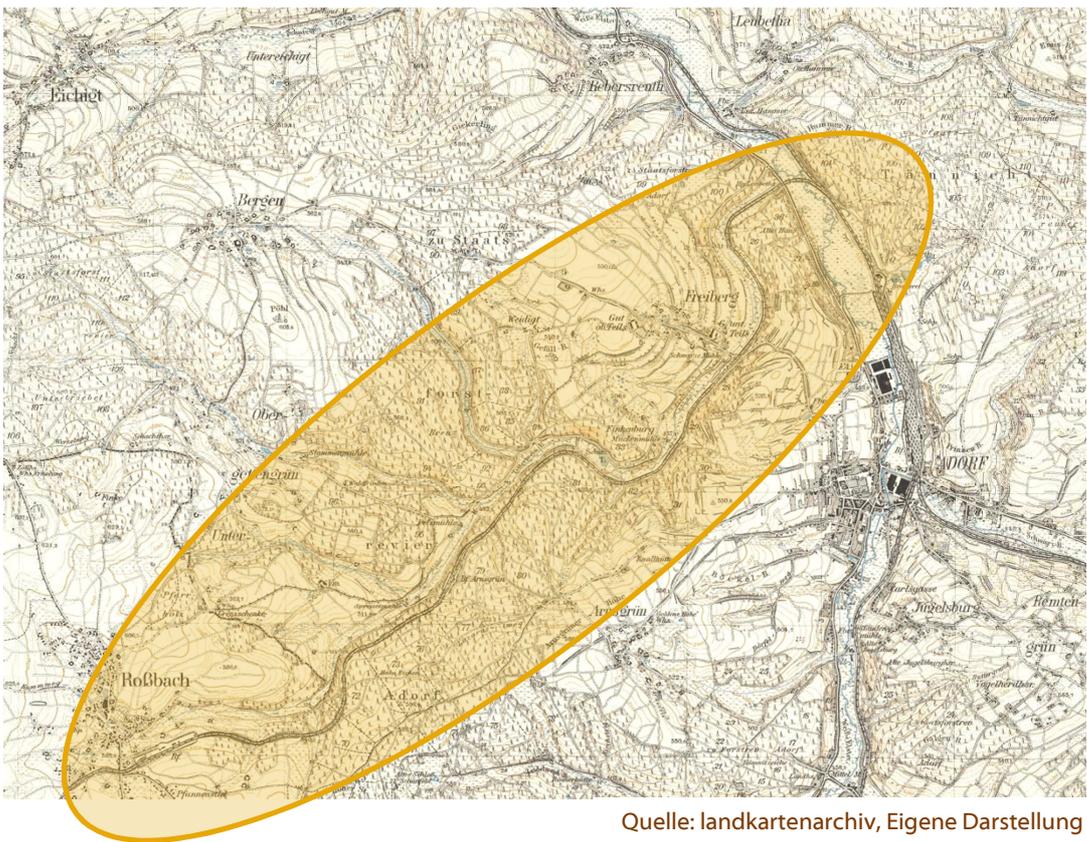


Kostenannahme	1.500	T €
---------------	-------	-----

Förderung	Euregio Egrensis StBauFö LEADER
-----------	---------------------------------------

Maßnahmenvorschlag - Projekt

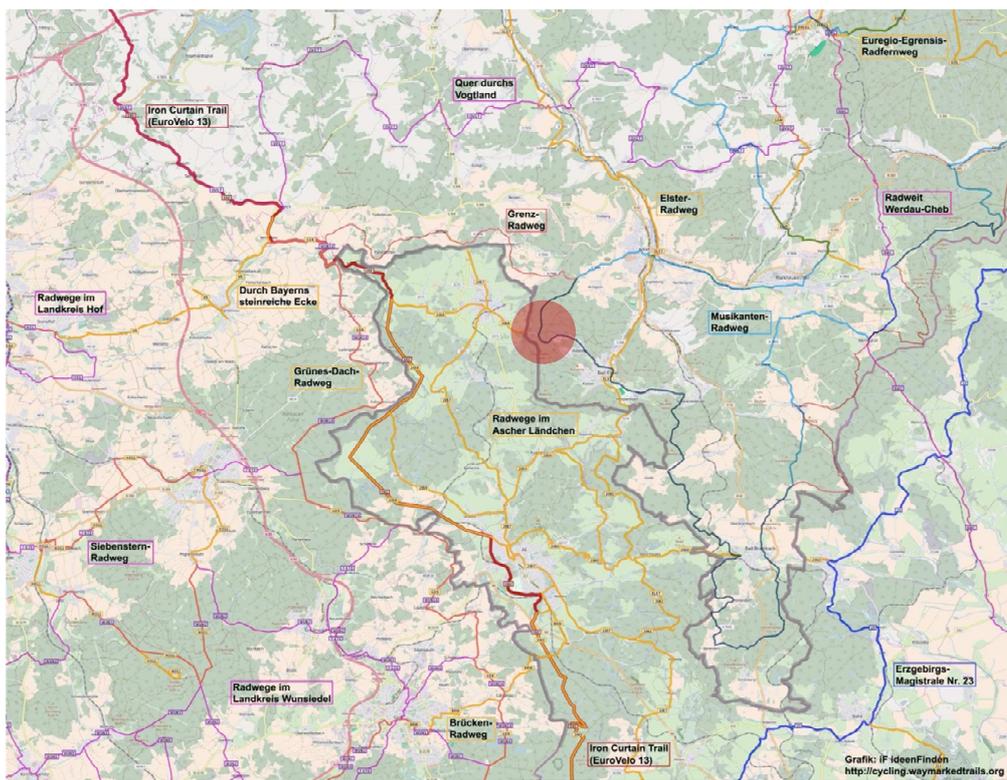
Nr. 26	Radwege - Lückenschluss Hranice/ Adorf
Handlungsfeld	Tourismus
betrifft	Adorf i.V.
Projektziel/ Projekttitle	Radwege, Lückenschlüsse
Priorität/ Bedeutung	★ ★ ★
Beschreibung	Hranice/ Adorf, ehemalige Bahntrasse
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Trassierung, Vorplanung, Kostenerhebung, Antragstellung nach ETZ/ CIL, Interreg, Antragstellung 2016
Referenzbeispiel, Grafik, Bild	



Kostenannahme	2.500	T €
Förderung	Förderung Verkehr, Infrastruktur	

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 27	Radwege – Lückenschluss Hranice/ Bad Elster
Handlungsfeld	Tourismus
betrifft	Bad Elster
Projektziel/ Projekttitle	Radwege Bad Elster – Aš - Selb
Priorität/ Bedeutung	★
Beschreibung	Lückenschluss Radweg Bad Elster – Bärenloh – Hranice (Musikantenradweg – Grenzradweg – Grünes Dach Radweg)
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Bestandsanalyse, Handlungsbedarf, Projektierung
Referenzbeispiel, Grafik, Bild	



Quelle: iF ideenFinden GmbH

Kostenannahme	50	T €
Förderung	Förderung Verkehr, Infrastruktur	

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 28

Kleine Maßnahmen der Ortsentwicklung

Handlungsfeld

Tourismus

betrifft

Podhradí

**Projektziel/
Projekttitle**

gestalterische Aufwertung von Podhradí, Ortsdurchfahrt

Priorität/ Bedeutung



Beschreibung

kleine Rastplätze für Radfahrer, Infoangebote,
Umfeld Gaststätte Kopaniny,
Integration des Infoangebotes „Kulturweg der Vögte“

**Umsetzungsschritte/
Aufgaben**

Referenzbeispiel, Grafik, Bild



Kostenannahme

50

T €

Förderung

EU
Euregio Egrensis
SZIF

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 29

Ausstattung rund um die Burg Podhradí

Handlungsfeld

Tourismus

betrifft

Podhradí

Projektziel/
Projekttitle

Burgsanierung/ Ausstattung

Priorität/ Bedeutung



Beschreibung

weitere Sanierungs- und Gestaltungsmaßnahmen zur
Denkmalpflege und Gestaltung des öffentlichen Raums

Umsetzungsschritte/
Aufgaben

Freianlagen, Infoangebote, Straßenraum

Referenzbeispiel, Grafik, Bild



Kostenannahme

50

T €

Förderung

Kulturweg der Vögte
SZIF

8.3 Handlungsfeld Daseinsvorsorge

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 30	Bürgerbus interkommunal
Handlungsfeld	Daseinsvorsorge
betrifft	Regnitzlosau
Projektziel/ Projekttitle	Bürgerbus lokal und interkommunal einrichten
Priorität/ Bedeutung	★ ★
Beschreibung	Verknüpfung der Ortsteile mit der Innenstadt, Harmonisierung der Fahrpläne der Schulbusbetriebe
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	sondieren der Ausgangslage, Antrag im Gemeinderat stellen, Ermittlung der Bürgerwünsche, Konzept zur Durchführung mit Kostenabschätzung, Investition/ Anschaffung Fahrzeug
Referenzbeispiel, Grafik, Bild	



Quelle: chiemsee alpenland

Kostenannahme	50	T €
Förderung	LEADER	

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 31	Gestaltung Marktplatz – Infoangebote - Wasserspiel
Handlungsfeld	Daseinsvorsorge
betrifft	Adorf i.V.
Projektziel/ Projekttitle	Gestaltung Marktplatz, Belebung Innenstadt
Priorität/ Bedeutung	★ ★
Beschreibung	Verknüpfung von Perlmuttermuseum und Freiraumgestaltung Marktplatz (Ausstattung, Wasserspiel, Themenweg etc.)
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Stadtspaziergang, Auswertung bisheriger Erhebungen und Vorschläge aus der Bürgerschaft; nach Abschluss Entwicklungsstudie Antragstellung für bauliche Investitionen
Referenzbeispiel, Grafik, Bild	



Kostenannahme	250	T €
Förderung	StBauFö LEADER	

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 32

Stadterneuerungsmaßnahmen in Aš

Handlungsfeld

Daseinsvorsorge

betrifft

Aš

Projektziel/
Projekttitle

Innenstadtentwicklung, Revitalisierung Ortsmitte

Priorität/ Bedeutung



Beschreibung

verschiedene Stadtentwicklungsmaßnahmen in der Kernstadt

Umsetzungsschritte/
Aufgaben

siehe Stadtentwicklungskonzept der Stadt Aš

Referenzbeispiel, Grafik, Bild



Kostenannahme

Nach Projektierung

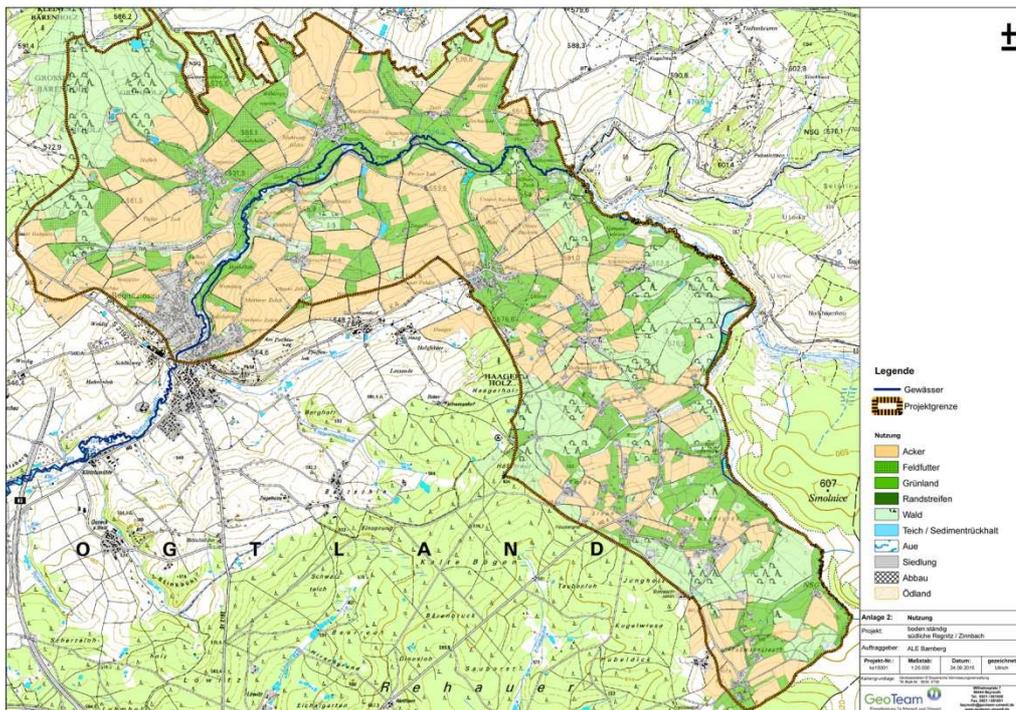
T €

Förderung

Bezirk Karlsbad, Land

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 33	Gewässerpflege – Artenschutz - Regnitzlosau
Handlungsfeld	Daseinsvorsorge
betrifft	Regnitzlosau
Projektziel/ Projekttitle	Umsetzung von Gewässerschutz, Landschaftspflege, Artenschutz gemäß Projekt bodenständig
Priorität/ Bedeutung	★ ★
Beschreibung	liegt detailliert in einem Ergebnisbericht vor
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Kostenermittlung und Bereitschaft der Eigentümer sind als Grundlage herzustellen, Zeitplan erstellen und Durchführung der Einzelmaßnahmen gemäß Projektziffer 1 - 91
Referenzbeispiel, Grafik, Bild	



Quelle: GeoTeam Gesellschaft für angewandte Geoökologie und Umweltschutz mbH

Kostenannahme	300	T €
Förderung	Bayerischer Naturschutzfond ALE Oberfranken	

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 34	Beratung für Gründer
Handlungsfeld	Daseinsvorsorge
betrifft	Rehau
Projektziel/ Projekttitle	Dienstleister unterstützen, Bereitstellung von shared office Angeboten
Priorität/ Bedeutung	★
Beschreibung	Unterstützung von regionalen Starts-up Projekten, Kleinunternehmen, Dienstleistern
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Klären des Vorgehens, Gespräche, Business Plan
Referenzbeispiel, Grafik, Bild	



Kostenannahme	10 T €
Förderung	Unterstützung Wirtschaftsförderer Regierung von Oberfranken

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 35	Ökoflächen in Krásná
--------	-----------------------------

Handlungsfeld	Daseinsvorsorge
----------------------	------------------------

betrifft	Krásná
----------	--------

Projektziel/ Projekttitle	Anlage von Ökoflächen – biologischer Landbau
------------------------------	--

Priorität/ Bedeutung	★
----------------------	---

Beschreibung	Umweltpädagogische Maßnahme und Selbstversorgung des Dorfes
--------------	---

Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Grunderwerb, Nutzungskonzept, Machbarkeitsstudie, Finanzierung/ Förderung
---------------------------------	---

Referenzbeispiel, Grafik, Bild	
--------------------------------	--



Kostenannahme	10	T €
---------------	----	-----

Förderung	EU SZIF
-----------	------------

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 36

Gestaltung Bahnhofsumfeld Schönwald

Handlungsfeld

Daseinsvorsorge

betrifft

Schönwald

Projektziel/
Projekttitle

Bahnhofsumfeld Schönwald

Priorität/ Bedeutung



Beschreibung

Willkommenssituation am Bahnhof herstellen

Umsetzungsschritte/
Aufgaben

Begehung, Planung, Umsetzung

Referenzbeispiel, Grafik, Bild



Kostenannahme

250

T €

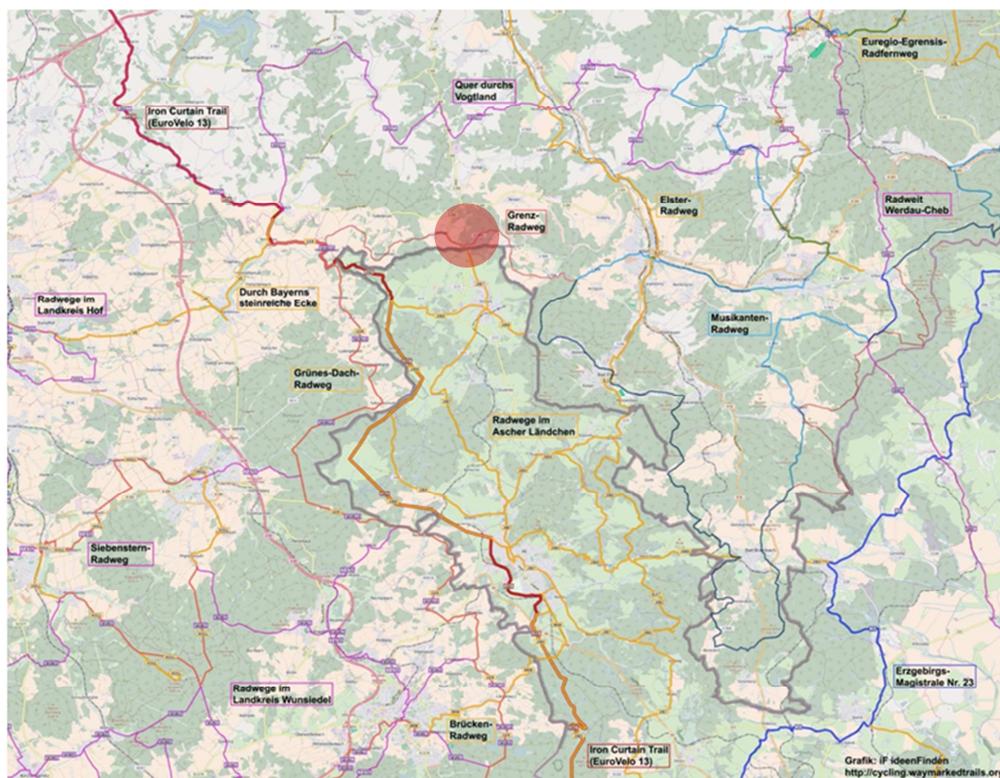
Förderung

StBauFö
LEADER

8.4 Handlungsfeld Mobilität

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 37	Radwegeanschluss/ Rastplatz Eichigt
Handlungsfeld	Mobilität
betrifft	Eichigt i.V.
Projektziel/ Projekttitle	Radweganschluss
Priorität/ Bedeutung	★
Beschreibung	Grenzweg/ Radweg im Ascher Ländchen, Verknüpfung ÖPNV, kleiner Aufenthaltsbereich
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Begehung, Planung, Vereinbarung
Referenzbeispiel, Grafik, Bild	



Quelle: iF ideenFinden GmbH

Kostenannahme	10	T €
Förderung	StBauFö Infrastrukturförderung	

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 38

Gestaltung Bahnhofsumfeld Bad Elster

Handlungsfeld

Mobilität

betrifft

Bad Elster

Projektziel/
Projekttitle

Bahnhofsumfeld Bad Elster/ Ausstattung

Priorität/ Bedeutung

★ ★

Beschreibung

Revitalisierung Bahnhofsumfeld

Umsetzungsschritte/
Aufgaben

Vorplanung, Kostenermittlung, Abstimmung, Trägerschaft

Referenzbeispiel, Grafik, Bild



Kostenannahme

200 T €

Förderung

StBauFö
Infrastrukturförderung

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 39	Städte verbinden Bad Brambach - Plesná
--------	---

Handlungsfeld	Mobilität
----------------------	------------------

betrifft	Bad Brambach
----------	--------------

Projektziel/ Projekttitle	Ortsverbindungsstraße nach Plesná
------------------------------	-----------------------------------

Priorität/ Bedeutung	★ ★ ★
----------------------	-------

Beschreibung	gemeindeübergreifende Planung einer Ortsverbindungsstraße
--------------	---

Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Interkommunale Abstimmung, Ermittlung des Handlungsbedarfs, Trassierung, Begleitmaßnahmen
---------------------------------	---

Referenzbeispiel, Grafik, Bild	
--------------------------------	--



Quelle: googlemaps, Eigene Darstellung

Kostenannahme	750	T €
---------------	-----	-----

Förderung	StBauFö Infrastrukturförderung
-----------	-----------------------------------

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 40	Freundliche Bahnhöfe	Plesná und Bad Brambach
Handlungsfeld	Mobilität	
betrifft	Bad Brambach	
Projektziel/ Projekttitle	Bahnhöfe Bad Brambach - Plesná	
Priorität/ Bedeutung	★ ★	
Beschreibung	Verknüpfung und Harmonisierung ÖPNV Stadt Plesná/ Bad Brambach Gestaltung und organisatorische Aufarbeitung	
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Partner, Mitmacher finden	
Referenzbeispiel, Grafik, Bild		



Bad Brambach



Plesná

Kostenannahme	300	T €
Förderung	StBauFö, Infrastrukturförderung SZIF	

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 41	Wegeverbindung Eichigt - Hranice
Handlungsfeld	Mobilität
betrifft	Hranice
Projektziel/ Projekttitle	Wegeverbindung von der Innenstadt zum TravelFree - Shop
Priorität/ Bedeutung	★ ★
Beschreibung	Hinweisschilder, Wegeführung, Infoangebote
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	
Referenzbeispiel, Grafik, Bild	
Kostenannahme	20 T €
Förderung	Bezirk Karlsbad SZIF

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 42	Baumpflege Straßenbäume - Aufenthaltsbereiche
Handlungsfeld	Mobilität
betrifft	Krásná
Projektziel/ Projekttitle	Verbindung zur artenoah über Ortsstraße
Priorität/ Bedeutung	★
Beschreibung	Fußwegverbindung Grenzübergang OT Neuhausen/ Krásná über die Studentska, ökologischer Lehrpfad, Baumpflege Straßenbäume
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Begehung, Festlegen von kleineren Maßnahmen, Gestaltung, Baumpflege
Referenzbeispiel, Grafik, Bild	



Kostenannahme	50	T €
Förderung	Bezirk Karlsbad CD	

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 43	Bedarfshaltepunkt artenoah
Handlungsfeld	Mobilität
betrifft	Krásná
Projektziel/ Projekttitle	Haltepunkt der Nebenbahn/ Hinführung zur Ortsmitte
Priorität/ Bedeutung	★ ★
Beschreibung	Wegeführung, Aufenthaltsbereiche, Informationstafeln
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Begehung, Planung, Erschließung, Durchführung
Referenzbeispiel, Grafik, Bild	



Quelle: Ausstellungskonzept, TRIAD Berlin; Mai 2015

Kostenannahme	50	T €
Förderung	Bezirk Karlsbad	

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 44

Gestaltung Umfeld Bahnhofspunkt/ Bahnhof

Handlungsfeld

Mobilität

betrifft

Aš

Projektziel/
Projekttitle

Bahnhofspunkt Bayerischer Bahnhof

Priorität/ Bedeutung



Beschreibung

Neuordnung der Verkehrsfunktionen, Flächen und daraus resultierende Gestaltungen

Umsetzungsschritte/
Aufgaben

Aufgabenstellung für mögliche Interreg Projekte durchführen

Referenzbeispiel, Grafik, Bild



Kostenannahme

400

T €

Förderung

EU, Interreg
Beteiligung der Tschechischen Bahn

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 45

Bahnhofsumfeld Aš - Město

Handlungsfeld

Mobilität

betrifft

Aš

Projektziel/
Projekttitle

Bahnhaltepunkt Stadtmitte

Priorität/ Bedeutung

★ ★

Beschreibung

Neuordnung der Verkehrsfunktionen, Flächen und daraus resultierende Gestaltungen, Informationsangebot

Umsetzungsschritte/
Aufgaben

Aufgabenstellung für mögliche Interreg Projekte durchführen

Referenzbeispiel, Grafik, Bild



Kostenannahme

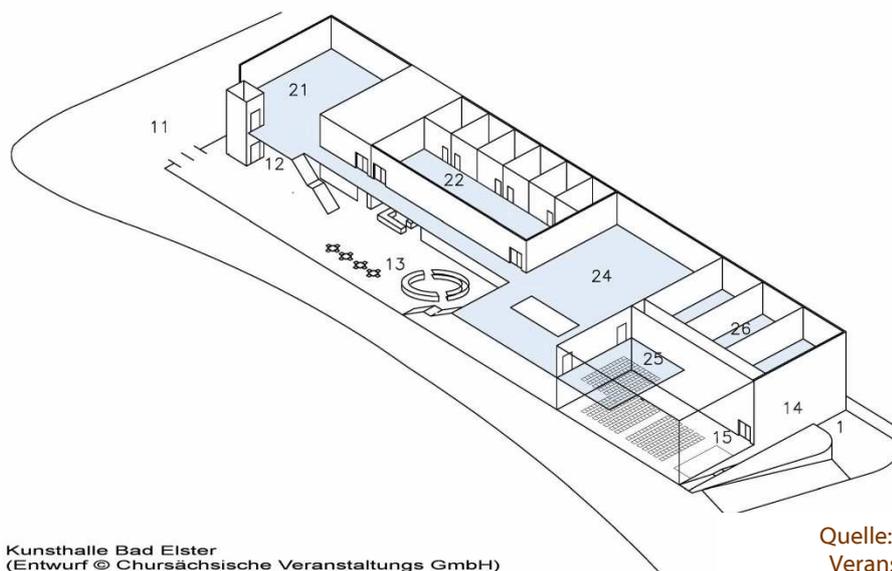
50 T €

Förderung

EU, Interreg
Beteiligung der Tschechischen Bahn

Maßnahmenvorschlag - Projekt

Nr. 46	Kunsthalle Bad Elster
Handlungsfeld	Tourismus
betrifft	Bad Elster
Projektziel/ Projekttitle	Kunsthalle Bad Elster – touristischer Leuchtturm für die Region
Priorität/ Bedeutung	★ ★ ★
Beschreibung	Präsentationsbau und Erlebniszentrum mit leistungsfähigem regionalem Gäste-Servicecenter, Ausstellungen höchster Relevanz, Internationaler Akademie für Meisterkurse (Schwerpunkt: Musik und Kunst)
Umsetzungsschritte/ Aufgaben	Förderakquise, Wettbewerb Gebäude/ Freiraum, Infrastruktur Bad Elster, touristisches Destinations- und Regionalmarketing
Referenzbeispiel, Grafik, Bild	



Kunsthalle Bad Elster
(Entwurf © Chursächsische Veranstaltungen GmbH)

Quelle: Chursächsische
Veranstaltungen GmbH

Kostenannahme	25.000	T €
Förderung	diverse Staatsministerien (RÖFE), Stiftungen	

8.5 Erweiterter Kooperationsraum im Tourismus

Aufgrund spezifischer Merkmale und Alleinstellungen bieten sich Partner im erweiterten Kooperationsraum geradezu an:

8.5.1 Skalná (Wildstein)

Skalná (Wildstein) grenzt südöstlich an Bad Brambach und ist daher hinsichtlich grenzüberschreitender Zusammenarbeit im Tourismus auch für die Destination des Drei-Länder-Ecks besonders naheliegend. In einem Gespräch mit der amtierenden Bürgermeisterin Frau Mgr. Rita Skalová hat sich gezeigt, dass zwar bereits eine Partnerschaft im Landkreis Tirschenreuth mit der Gemeinde Neusorg besteht, aber weiterer Austausch mit der Nachbargemeinde Bad Brambach erscheint durchaus erstrebenswert



Bereits seit 2014 ist beschlossen, die Zusammenarbeit der Feuerwehren von Bad Brambach und Skalná aufzubauen. Der Einsatz im Bad Brambacher Gemeindegebiet ist wesentlich günstiger von dort aus als von Markneukirchen. Auch im Bereich der Rad- und Wanderwege gibt es Kooperation über die Euregio Egrensis. Gegenseitige Einladungen zu öffentlichen Veranstaltungen, wie dem Wandertag des Wandervereins, Feuerwehrrübungen auf der Burg Vildštejn (Wildstein) sind inzwischen die Regel in der nachbarschaftlichen Beziehung geworden.



Wirtschaftlich haben sich mittelständische Betriebe wie

- LUKAS CZ spol. s r. o.
(ca. 220-230 Mitarbeiter)
- BS Metallverarbeitung GmbH,
Fertigung in Skalná Sitz in Andernach
(ca. 30-40 Mitarbeiter),
- Lasselsberger GmbH, Sitz in Österreich



Bad Wildstein

niedergelassen. Durch diese verhältnismäßig gute Arbeitsplatzsituation und die Nähe (14 km) zur Stadt Cheb (Eger) ist Skalná eine der wenigen Städte, die einen Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen haben. Laut Informationen aus dem Rathaus werden ab 2016 vierzehn neue Baugrundstücke erschlossen, für die es bereits vierzehn Interessenten gibt.



Gastronomisch hat die knapp 1.900 Einwohner zählende Stadt verhältnismäßig viel zu bieten. Etwa 500 Gäste können in fünf Gaststätten mit Räumen und Sälen mit einem Fassungsvermögen von bis zu 15 Personen bewirtet werden. „Der Schnitzel-Franz“ ist auch eine Herberge mit ca. 60 Betten. Einige Sportvereine aus West-Böhmen veranstalten ihre Sport- und Trainingscamps in Skalná und mieten sich dazu in der Herberge ein.

Skalná bietet Sportplätze für verschiedene Sportarten: Fußball, Handball, Volleyball, und Tennis kann dort gespielt und trainiert werden. Eine Trainingslaufstrecke führt direkt durch den Wald.

Die Grund –und Nahversorgung der Bürger von Skalná ist durch drei Lebensmittelgeschäfte, einem Arzt und einem Kinderarzt, einer Apotheke und einem Optiker, grundlegend gewährleistet. Größere Einkäufe und Erledigungen werden in Cheb (Eger) getätigt.

In Skalná sind etwa zwölf Vereine aktiv, die das gesellschaftliche Leben maßgeblich gestalten. Dazu zählen u.a. ein Traktorverein (jährliche Veranstaltung mit bis zu 400 Besuchern), Bund der Frauen, Jägerverein, der Bund der deutschen Minderheit und die Banater Schwaben.

8.5.2 Hazlov

Ehemalige industriell geprägte Textilstadt, die aus einer landschaftlichen Ansiedlung hervorgegangen ist. Die industrielle Produktion ist weitestgehend zum Erliegen gekommen. Der Golfstandort Hazlov führt zu einer neuen Erwerbsstruktur im Bereich Tourismus. Leerstände und hoher Sanierungsbedarf bei Gebäuden sind erkennbar. In historischen Teilbereichen wird erfolgreich Sanierung vorangebracht. Die Lage zwischen Eger/ Franzensbad und dem Vogtland an der E 49 verspricht eine günstige Ausgangslage für die Stadtentwicklung.

- 1991: Einwohner 1365
- 2011: Einwohner 1573



Quelle: googlemaps, Eigene Darstellung



8.5.3 Plesná

Die stark industrielle geprägte Stadt Plesná (Fleißen) hatte ihren wirtschaftlichen Aufschwung mit der Textil- und Porzellanindustrie (Porzellanmalerei). Heute werde Chancen im Bereich der Dienstleistung und in gewissem Umfang als Wohnstandort im Nahbereich von Eger gesehen. Plesna gehört zum Böhmisches Vogtland und grenzt in Sichtweite an Bad Brambach an, die Verbindung mit der Bahn der beiden Nachbarorte bildet eine mögliche Achse des Austausches.



- 1991: Einwohner 1692
- 2011: Einwohner 2021

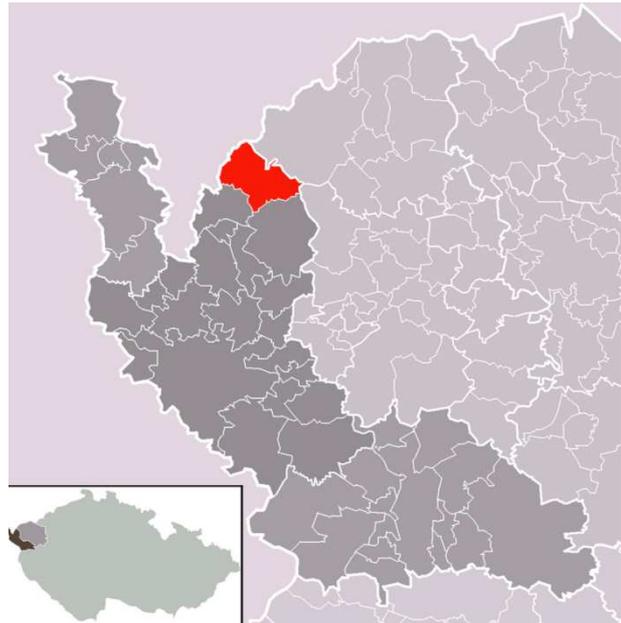


8.5.4 Luby (Schönbach)

Die Stadt Luby hat einen Grenzübergang nach Wernitzgrün (Markneukirchen). Die ehemaligen Zollstationen liegen brach. Der durch den Musikinstrumentenbau bekannte „Geigenort“ hat viel von seiner Zentralität eingebüßt. Von den ehemals deutlich über 4.000 Einwohner ist heute noch etwa der halbe Wert zu verzeichnen mit fallender Tendenz. Die Bahnlinie nach Cheb ist noch in Betrieb. Austauschbeziehungen bestehen vor allem zum Musikwinkel „auf der Sächsischen Seite“.



- 1991: Einwohner 2509
- 2011: Einwohner 2197



Zollhäuser bei Wernitzgrün



Luby



8.5.5 Markneukirchen

Die Stadt Markneukirchen im sächsischen Vogtland ist überregional bekannt durch seine lange Tradition des Musikinstrumentenbaus. Die Stadt grenzt an die ILEK-Gemeinden Adorf, Bad Elster und Bad Brambach und östlich an die Gemeinde Luby (Schönbach) in Tschechien. Der grenzüberschreitende Kontakt ist, laut Herrn Bürgermeister Rubner, durch die jahrzehntelangen wirtschaftlichen Beziehungen im Instrumentenbau sehr gut und rege. Im Gymnasium gibt es ein deutsch-tschechisches Begegnungszentrum mit Künstlerwerkstatt und angebotenen Exkursionen. Einige Tschechen arbeiten in den ortsansässigen Firmen, Vereine veranstalten kleiner Aktionen und laden sich gegenseitig dazu ein. Die Hemmschwelle durch die Sprache, sei aber nach wie vor ein Thema.

Die wirtschaftliche Entwicklung von Markneukirchen ist seit über 350 Jahren eng mit dem Musikinstrumentenbau verbunden. Streich-, Zupf-, Holz- und Blechblasinstrumente und das notwendige Zubehör werden bis heute in Markneukirchen in mehr als 100 Handwerksbetrieben gefertigt. Die vogtländische Kleinstadt Markneukirchen gilt somit als Zentrum des deutschen Orchester-instrumentenbaus - ein Begriff in der Musikwelt.



Wichtigste Arbeitgeber:

- Buffet Group Deutschland GmbH
- Warwick GmbH und Co. Music Equipment KG

Musik stellt nicht nur einen wirtschaftlichen Faktor dar. Neben der Produktion wird vielfach musiziert und öffentlich die Tradition gelebt. Neben aktiven Musikvereinen tragen z.B. auch die Schüler/innen des musischen Gymnasiums regelmäßig zum überregionalen Unterhaltungsangebot bei. In Kooperation mit dem König Albert Theater in Bad Elster präsentiert die Theatergruppe des Gymnasiums alle zwei Jahre ein aufwendig eingeübtes Musical auf hohem Niveau. Die Karten sind frühzeitig für über 20 Auftritte ausverkauft. Auch seitens der ortsansässigen Wirtschaftsbetriebe wird über den Tellerrand gedacht: Die Warwick GmbH (Gitarrenindustrie) hat für die Jugend eine ehemalige Industriehalle in eine „music hall“ umgebaut; eine Anlaufstelle für Konzerte und Events in der ganzen Region.

Wegen der bis heute gelebten Tradition wurde Markneukirchen für den „Vogtländischen Musikinstrumentenbau“ in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes (UNESCO) aufgenommen. Bürgermeister Rubner wünscht sich, dieses touristische Potenzial noch weiter zu aktivieren und für Marketingzwecke zu nutzen. Das beeindruckende Musikinstrumente-Museum „platz aus allen Nähten“ und soll in den nächsten Jahren modernisiert und neu präsentiert werden. Die Stadt ist bereits Mitglied im Tourismusverband Vogtland wäre weiteren Zweckbündnissen und Arbeitsgemeinschaften der touristischen Entfaltung jederzeit aufgeschlossen. Dies gilt insbesondere auch für das Bündnis „Freunde im Herzen Europas“.



9 Busfahrt durch das ILEK-Gebiet (DreiLand Bayern – Sachsen – Böhmen)

Mit dem Ziel die lokalen und regionalen Akteure noch besser untereinander bekannt zu machen und um Perspektivenwechsel zwischen Bayern, Sachsen und Böhmen zu ermöglichen wurde eine geführte ganztägige Bustour durch den Untersuchungsraum durchgeführt.

Routenverlauf Seite 1

Routenverlauf Seite 2

Bilder 1

Bilder 2

Bilder 3

Bilder 4

Bilder 5

Bilder 6

Bilder 7

10 Aktionsplan zur Umsetzung regionaler Entwicklungsziele (Vorschlag)

- 1. Klären der Teilnehmerschaft an den nächsten Schritten (Gemeinden)**
- 2. Vereinbarung über eine angestrebte Organisationsstruktur**
- 3. Durchführung von Gesprächen mit regionalen Kooperationspartnern touristischer Zielrichtung**
- 4. Förderantrag für eine Personalstelle „Umsetzungsbegleitung – Regionalmanager DreiLand“**
- 5. Vereinbarung von Startprojekten und Prioritäten**
- 6. Abgestimmte Vorgehensweise von Sofortmaßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und der Kommunikation nach Innen und Außen**
- 7. Sondierung privatwirtschaftlicher Interessenslagen zur Unterstützung einer „Drei-Land-Strategie“**
- 8. Präsentation des Projektfilms**
- 9. Gemeinsamer Internetauftritt**
- 10. Findung eines Workshops-Formates zum Deutsch-Tschechischen Austausch**

11 Schritte in eine regionale Kooperation

Nachfolgende Grafiken zeigen in eine Entwicklungsrichtung regionaler Kooperation im DreiLand Bayern – Sachsen – Böhmen und bedürfen einer systematischen Vorgehensweise und Vereinbarung zwischen den regionalen Hauptakteuren im Bereich des Tourismus.

Im Sommer 2016 wird zu diesem Thema ein Video – Film gedreht um die besondere Situation der „grenzenreichen Region“ als Alleinstellungsmerkmal touristischer Aktivitäten herauszuarbeiten. Eine Fotoausstellung ergänzt diese Maßnahme. Geplant ist eine Ausstellung mit wechselnden Ausstellungsorten in den beteiligten Gemeinden in Eigenregie.

12 Monitoring – Evaluierung

Zum Abschluss des ILE-Prozesses stellt sich selbstverständlich die Frage, wie eine Verfolgung erreichter Meilensteine und Projekterfolge sichtbar und dokumentiert werden können. Es wird vorgeschlagen in der jetzt bevorstehenden Phase der Einrichtung einer systematischen Umsetzungsbegleitung, Indikatoren für die Evaluierung festzulegen.

Nachdem die beteiligten 12 Gemeinden mit unterschiedlicher Ausgangslage vor allem damit beschäftigt sind von einer Phase der gelegentlichen Durchführung von Partnerprojekten in eine regionale Kooperationsebene überzuführen erscheint es ratsam zu unterscheiden zwischen operationalen, projektbedingter Sichtweise und einer an regionalen Leitzielorientierten Handlungsweise. Die Evaluierung dieser qualitativen Steigerung wird sich am Indikator Häufigkeit der übergemeindlichen Veranstaltungen messen lassen. Die Öffentlichkeitsarbeit über Presse, Radio, Fernsehen und Internetauftritten sowie sozialen Medien kann eine weitere Qualitätssteigerung mit sich bringen und kann in einfacher Weise kontinuierlich qualitativ und quantitativ dokumentiert werden.

Bei Erreichen einer über Jahre hinweg stabilen Umsetzungsbegleitung sollte es nicht schwerfallen über eine Personalstelle Projekterfolge zu erfassen und halbjährlich in Zwischenberichten nachvollziehbar zu machen.

Der aus heutiger Sicht noch hohe Anspruch einer grenzüberschreitenden, dauerhaften Zusammenarbeit auf mehreren Handlungsfeldern wird dann einzulösen sein, wenn alle Beteiligten ergebnisoffen über das gemeinsame Merkmal „Randlage“ in einen inhaltlich geprägten Dialog treten.

Das Handlungsfeld „Touristische Entwicklung“ eignet sich aufgrund der erkennbar hohen Potentiale besonders für diese Herausforderung. Messbar können hier klassischerweise Erfolge durch Besucherzahlen dargestellt werden.

Anhang

Präsentationen

Protokolle

Presse-Echo